

PHILIPS

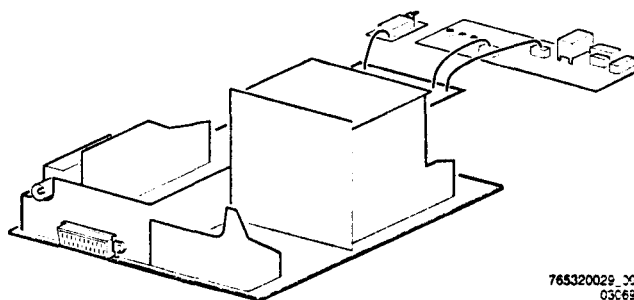
28PT4423

MODEL

SERVICE MANUAL

Service
Service
Service

L6.2
AA



765320029_301
03C697

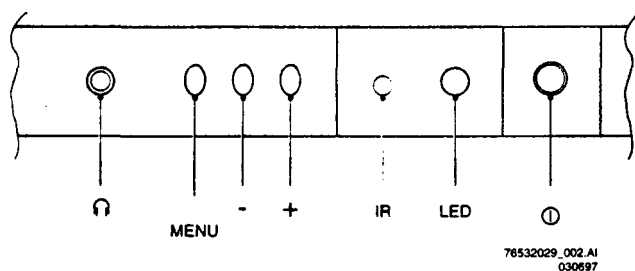
Inhaltsangabe

Seite

1.	Technische Daten	2	
2.	Anschlußmöglichkeiten	2	
3.	Sicherheitsanweisungen, Wartungsanweisungen, Warnhinweise und Anmerkungen	3	
4.	Mechanische Anweisungen	3	
5.	Übersicht Oszillogramme	4	
	Übersicht über die Teststellen	4	
	Blockschaltbild	5	
	Fehlersuchbaum	6	
6.	Reparaturfunktionen	7	
7.	<i>Elektrische Schaltbilder und Letterplatte Layout</i>	<i>Schaltbild</i>	<i>PWB</i>
	Netzteil & Ablenkstufe (Schaltbild A1)	9	17
	Kanalwähler & ZF (Schaltbild A2)	10	17
	Ton & Chroma (Schaltbild A3)	11	17
	Bedienung & Videotext (Schaltbild A4)	12	17
	Bildröhrenplatine (Schaltbild B)	13	18
	Ablenkung-Modul 110° (Schaltbild D)	14	18
	3 W Verstärker Mono (Schaltbild M)	15	15
	2 x 3 W Verstärker (Schaltbild C2)	16	16
	Bedienung & Netz-Modul (Schaltbild J)	18	18
8.	Elektrische Einstellungen	19	
9.	Beschreibung der Schaltung	20	
10.	Bedienungsanleitung	23	
11.	Liste mit Abkürzungen	25	
12.	Stücklisten für Elektrische Bauteile	26	
	»		

1. Technische Daten

Netzspannung	220 - 240 V $\pm$ 10% AC: 50 Hz $\pm$ 5%
Energieverbrauch bei 220V-	25' 75 W (stand-by S S W) 28" 75 W (stand-by -S. 5 W)
Antennen-Eingangsimpedanz	75 Ω - Koaxial
Minimale Antennenspannung VHF	30 μ V
Minimale Antennenspannung UHF	40 μ V
Maximale Antennenspannung	180 mV
Fangbereich Farbsync	: 300 Hz
Fangbereich horizontale Sync	= 600 Hz
Fangbereich vertikale Sync	= 5 Hz
Bildröhre	25". 28"
	3 W Mono Version, 3 W Stereo Version
TV Systemen	PAL I PAL8G PALBG/SECAMBGDK PAL BG / SECAM BGLL'
Anzeigen	On Screen Display (OSD) Grün/Rot 1 LED (Ö Rot mit höhe Helligkeit, 0 Rot mit niedrige Helligkeit, •"RC5" und fehler codes Rot blinkend)
VCR Betrieb auf den Programmen	0
Abstimmssystem	nri VST
UV913/IEC(VST)	VHFa: 46 - 102 MHz VHFb: 138 - 224 MHz UHF: 471 - 855 MHz
UV915E/IEC (VST)	VHFa: 48 - 168 MHz VHFb: 145 - 448 MHz UHF: 900 - 860 MHz
UV917E/IEC (VST)	VHFa: 48 - 118 MHz VHFb: 118 - 300 MHz UHF: 470 - 861 MHz
U943 / IEC (VST)	UHF: 470 - 861 MHz
Bedienungsfunktionen am Fernsehgerät	MENÜ / - / +



Euro-Anschluß:

1	-	Audio	⊕	R (0.5 Veff $\leq$ 1k Ω)
2	-	Audio	⊖	R (0.2 - 2 Veff $\geq$ 10k Ω)
3	-	Audio	⊕	L (0.5 Veff $\leq$ 1k Ω)
4	-	Audio	⊥	
5	-	Blau	⊥	
6	-	Audio	⊖	L (0.2 - 2 Veff $\geq$ 10k Ω)
7	-	Blau	⊥	(0.7 V _{ss} /75 Ω)
8	-	Status FBAS	⊖	(0-2 V int.)(10-12 V ext.)
9	-	Grün	⊥	
10	-	-		
11	-	Grün	⊥	(0.7 V _{ss} /75 Ω)

12	-	-		
13	-	Rot	⊥	
14	-	-		
15	-	Rot	⊥	(0.7 V _{ss} /75 Ω)
16	-	RGB-status	⊥	(0-0.4 V int.)(1-3 V ext. 75 Ω)
17	-	FBAS	⊥	
18	-	FBAS	⊥	
19	-	FBAS	⊕	(1 V _{ss} /75 Ω)
20	-	FBAS	⊖	(1 V _{ss} /75 Ω)
21	-	Masse		

3. Sicherheitsanweisungen, Wartungsanweisungen,! Chassis L6.2 Warnhinweise und Anmerkungen

Sicherheitsanweisungen für Reparaturen

1. Sicherheitsvorschriften erfordern, daß während einer Reparatur:
 - das Gerät über einen Trenntransformator mit der Netzspannung verbunden ist;
 - die mit dem Symbol A gekennzeichneten Sicherheitsbauelemente durch Bauelemente ersetzt werden müssen, die mit den Originalteilen identisch sind;
 - beim Austausch einer Bildröhre eine Schutzbrille getragen werden muß.
2. Die Sicherheitsregeln erfordern, daß das Gerät nach einer Reparatur wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt wird. Hierbei ist insbesondere auf folgende Punkte zu achten:
 - Als strenge Vorsorgemaßnahme empfehlen wir, die Lötstellen nachzulöten, durch die der Zeilenablenkungsstrom fließt. Dies gilt insbesondere für:
 - alle Stifte des Zeilenausgangstransformators (LOT)
 - Zeilenrücklauf-Kondensator bzw. -kondensatoren
 - S-Korrektur-Kondensator bzw. -kondensatoren
 - Zeilenendstufentransistors
 - Stifte der Steckerverbindung mit Drähten zur Ablenkspule
 - andere Komponenten, durch die der Zeilenablenkungsstrom fließt.

Hinweis:

Dieses Nachlöten wird empfohlen, um zu verhindern, daß durch Metallerdung an Lötstellen schlechte Verbindungen entstehen, und ist daher nur bei Geräten erforderlich, die älter sind als 2 Jahre.

- Die Kabelbäume und das Hochspannungskabel sind richtig zu verlegen und mit den montierten Kabelschellen zu befestigen.
- Die Isolierung des Netzkabels ist auf äußere Beschädigungen hin zu kontrollieren.
- Die einwandfreie Funktion der Zugentlastung für das Netzkabel ist zu kontrollieren, um eine Berührung mit der Bildröhre, heißen Komponenten oder Kühlkörpern auszuschließen.
- Der elektrische Gleichstrom Widerstand zwischen dem Netzstecker und der Sekundärseite ist zu kontrollieren (nur bei Geräten mit einer vom Netz getrennten Stromversorgung). Diese Kontrolle kann folgendermaßen durchgeführt werden:
 - den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und die beiden Stifte des Netzsteckers mit einem Draht verbinden;
 - den Netzschalter einschalten (den Netzstecker jedoch noch nicht in die Steckdose stecken!);
 - den Widerstand zwischen den Stiften des Netzsteckers und der Metallabschirmung des Tuners oder des Antennenanschlusses des Gerätes messen. Der angezeigte Wert muß zwischen 4,5 MO und 12 MO liegen;
 - das Fernsehgerät ausschalten und den Draht zwischen den beiden Stiften des Netzsteckers entfernen.
- Kontrollieren, ob das Gehäuse beschädigt ist. um zu verhindern, daß der Kunde Innenteile berühren kann.

Wartungsanweisungen

Es wird empfohlen, eine Instandhaltungsinspektion von einem qualifizierten Wartungstechniker ausführen zu lassen. Das Wartungsintervall hängt von den Bedingungen ab, unter denen das Gerät benutzt wird:

- Wenn das Gerät unter normalen Bedingungen benutzt wird, z.B. im Wohnzimmer, wird ein Wartungsintervall von 3 bis 5 Jahren empfohlen.
- Wenn das Gerät unter staubigeren, schmierigeren oder feuchteren Bedingungen benutzt wird, z.B. in der Küche, wird ein Wartungsintervall von einem Jahr empfohlen.

Die Instandhaltungsinspektion umfaßt folgende Arbeiten:

- Die oben aufgeführten "allgemeinen Reparaturanweisungen".
- Reinigen der Printplatte und der Bauteile im Netzteil und Ablenkungsstromkreis.
- Reinigen der Bildröhren-Leiterplatte und des Bildröhrenhalses.

Warnungen

1. Um Beschädigungen von ICs und Transistoren zu verhüten, muß jeder Hochspannungsüberschlag vermieden werden. Um eine Beschädigung der Bildröhre zu verhüten, muß zur Entladung der Bildröhre das in Abb. 3.1 angegebene Verfahren angewendet werden. Benutzen Sie einen Hochspannungstaster und ein Universalmeßinstrument (Einstellung DC-V). Die Entladung muß erfolgen, bis der Zeigerausschlag des Instruments 0 V beträgt (nach ca. 30 s).

2. ESD

Alle ICs und viele andere Halbleiter sind empfindlich gegenüber elektrostatischen Entladungen (ESD). Unsorgfältige Behandlung im Reparaturfall kann die Lebensdauer drastisch reduzieren. Sorgen Sie dafür, daß Sie im Reparaturfall über ein Pulsarmband mit Widerstand mit dem Massepotential des Gerätes verbunden sind. Halten Sie Bauteile und Hilfsmittel ebenfalls auf diesem Potential.

Lieferbare ESD-Schutz-Zubehörteile:

Antistatische Tischmatte;	
Large 1220x650x1,25mm	4822 466 10953
Antistatische Tischmatte;	
Small 600x650x1,25 mm	4822 466 10958
Antistatisches Pulsarmband	4822 395 10223
Anschlußdose	
(3 Klemmschraubenanschlüsse, 1 MO)	4822 320 11307
Verlängerungskabel (2 m, 2 MO.	
zum Anschluß des Pulsarmbands an	
die Anschlußdose)	4822 320 11305
Anschlußkabel (3 m, 2 MO, zum Anschluß	
der Tischmatte an die Anschlußdose)	4822 320 11306
Erdungskabel (1 MO.	
zum Anschluß jeden Teils an die Matte	
Oder die Anschlußdose)	4822 320 11308
Kompletter Bausatz ESD3 (alle obigen 6	
Zubehörteile zusammen; Tischmatte small)	4822 310 10671
Pulsarmband-Tester	482234413999

3. Die verwendeten Fiat Square Bildröhre bildet zusammen mit der Ablenkeinheit und der eventuell vorhandenen Multipoleinheit ein Ganzes. Die Ablenk- und die Multipoleinheit wurden im Werk optimal eingestellt und sollten daher bei Reparaturen nicht nachgeregelt werden.
4. Vorsicht bei Messungen im Hochspannungsteil sowie an der Bildröhre!
5. Module oder andere Bauteile niemals bei eingeschaltetem Gerät auswechseln!
6. Für Abgleicharbeiten Kunststoff-anstelle von Metallwerkzeugen benutzen! Dadurch werden mögliche Kurzschlüsse oder das Instabil-Werden bestimmter Schaltungen vermieden.

4. Mechanische Anweisungen

Für die Hauptplatine gibt es zwei Servicepositionen:

- A. Für Fehlersuchen auf der Komponentenseite der Hauptplatine
- B. Für Löten/Entlöten auf der Kupferseite der Hauptplatine

Serviceposition A kann erreicht werden: erstens das Netzkabel lösen, dann die Klicks lösen (1) und dann das Chassis nach hinten ziehen (2) (für ungefähr 10 cm).

Serviceposition B kann erreicht werden von Position A nach lösen des Entmagnetisierungskabels. Mit dem linken Clip an der Trägerplatine und dem Gehäuse läßt sich eine stabile Servicestellung herstellen, siehe Abbildung 4.1.

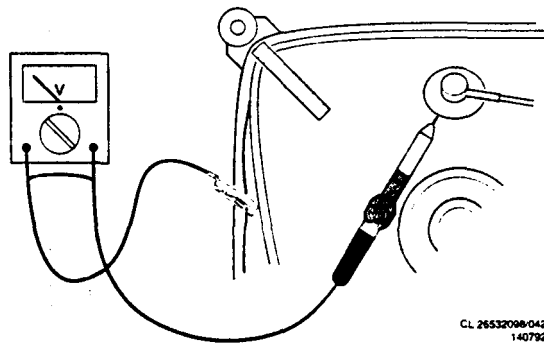


Abb. 3.1

Anmerkungen

1. Die Gleichspannungen und Oszillogramme müssen gegenüber der Tuner-Erde (-L) oder der heißen Erde (J-<) gemessen werden, wenn dies angegeben ist.
2. Die in den Schaltbildern angegebenen Gleichspannungen und Oszillogramme sind Ric"twerte und müssen im Service Default Modus (siehe Kapitel 8) mit einem Farbbalkensignal und Stereoton (L: 3 kHz, R: 1 kHz, wenn nichts anderes angegeben ist) und einer Bildträgerwelle von 475,25 MHz gemessen werden.
3. Die Oszillogramme und Gleichspannungen wurden dort, wo dies nötig ist, mit (T) und ohne Antennensignal ("3C) gemessen. Spannungen im Speiseteil wurden sowohl im normalen Betrieb (0) als auch in Bereitschaft (0) gemessen. Diese Werte sind mit den entsprechenden Symbolen bezeichnet.
4. Die Schaltkarte der Bildröhre enthält gedruckte Funkenbrücken. Alle Funkenbrücken liegen zwischen einer Elektrode der Bildröhre und der Aquadagschicht.
5. Die Halbleiter, die im Prinzipschaltbild und in den Stücklisten angegeben sind, sind für jede **Position** vollständig austauschbar mit den Halbleitern.

S- nUIDOLBY SURROUND
PRO • LOGIC

Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories Licensing Corporation.

DOLBY, das doppel D Symbol ^ und PRO LOGIC sind Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

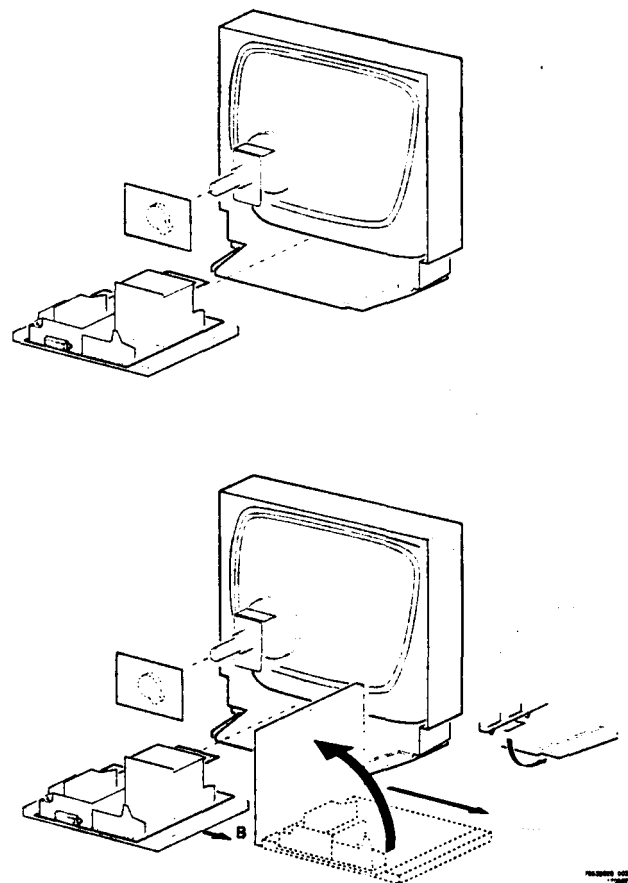
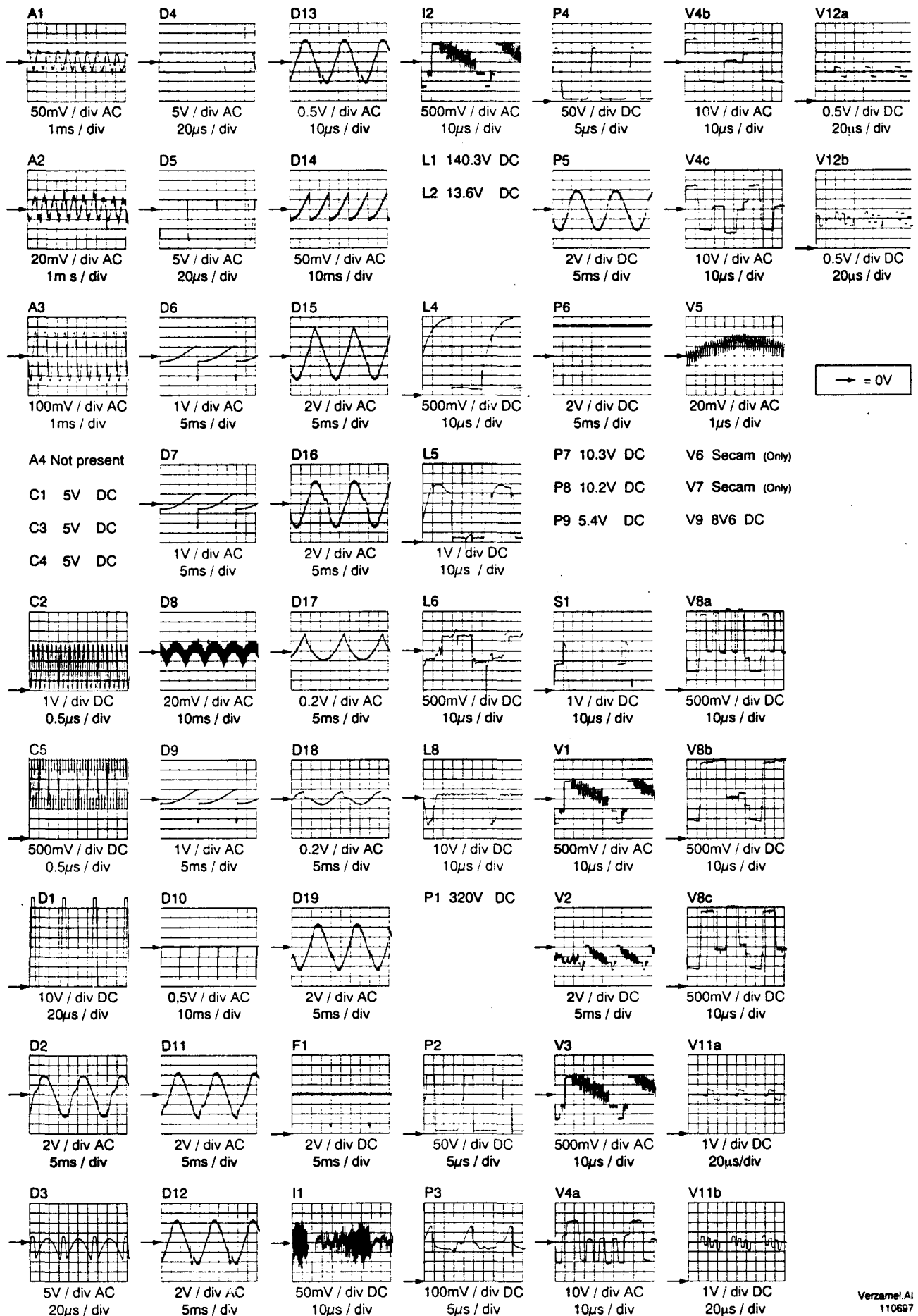


Abb. 4.1

5. Overview oscillograms / Übersicht Oszillogramme / Vue d'ensemble des oscillogrammes

Chassis L6.2

4



MAIN CARRIER (Component side)

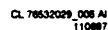


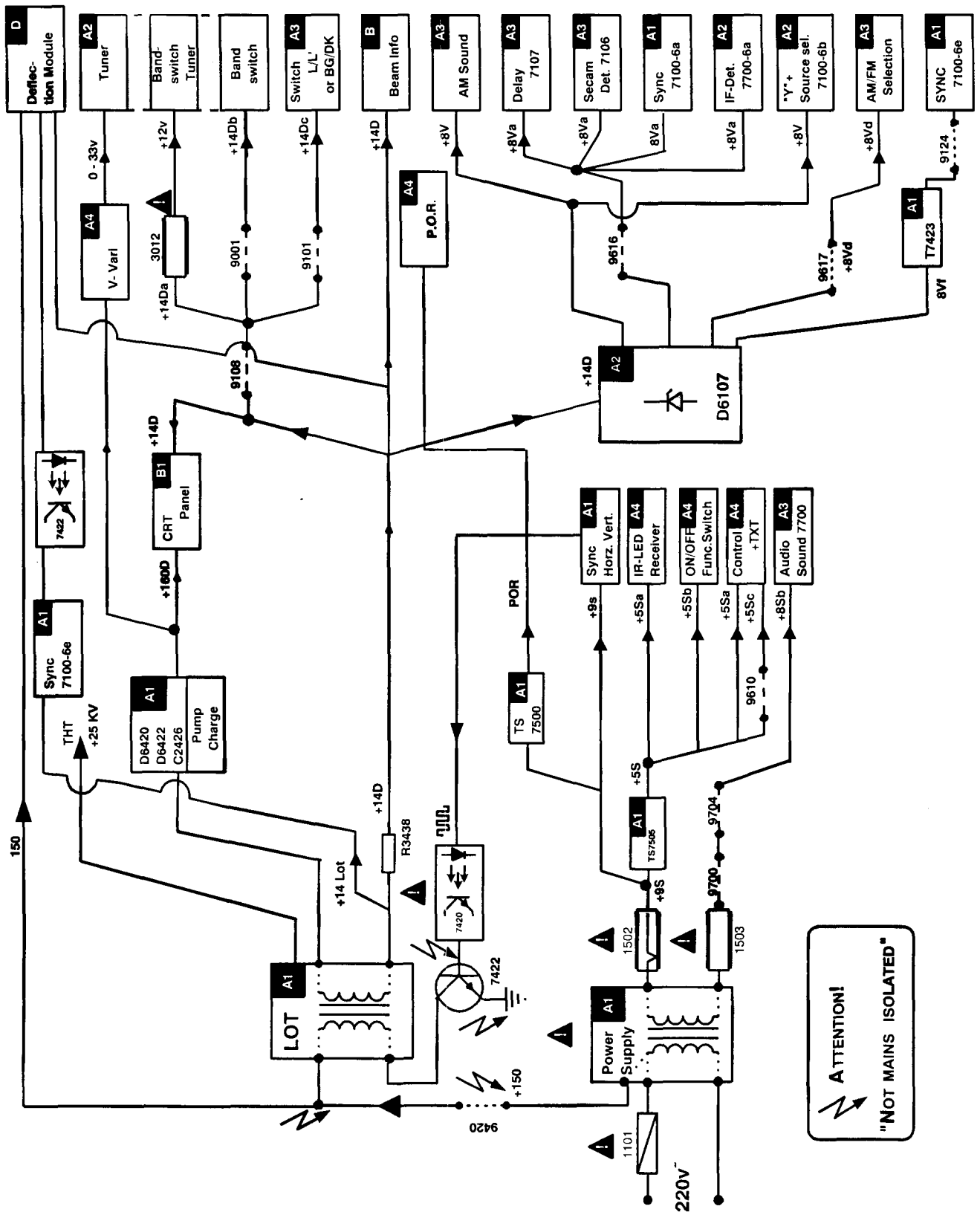
Fig. 5.1

CL 64532008_013 A
150278**Fig. 5.2**

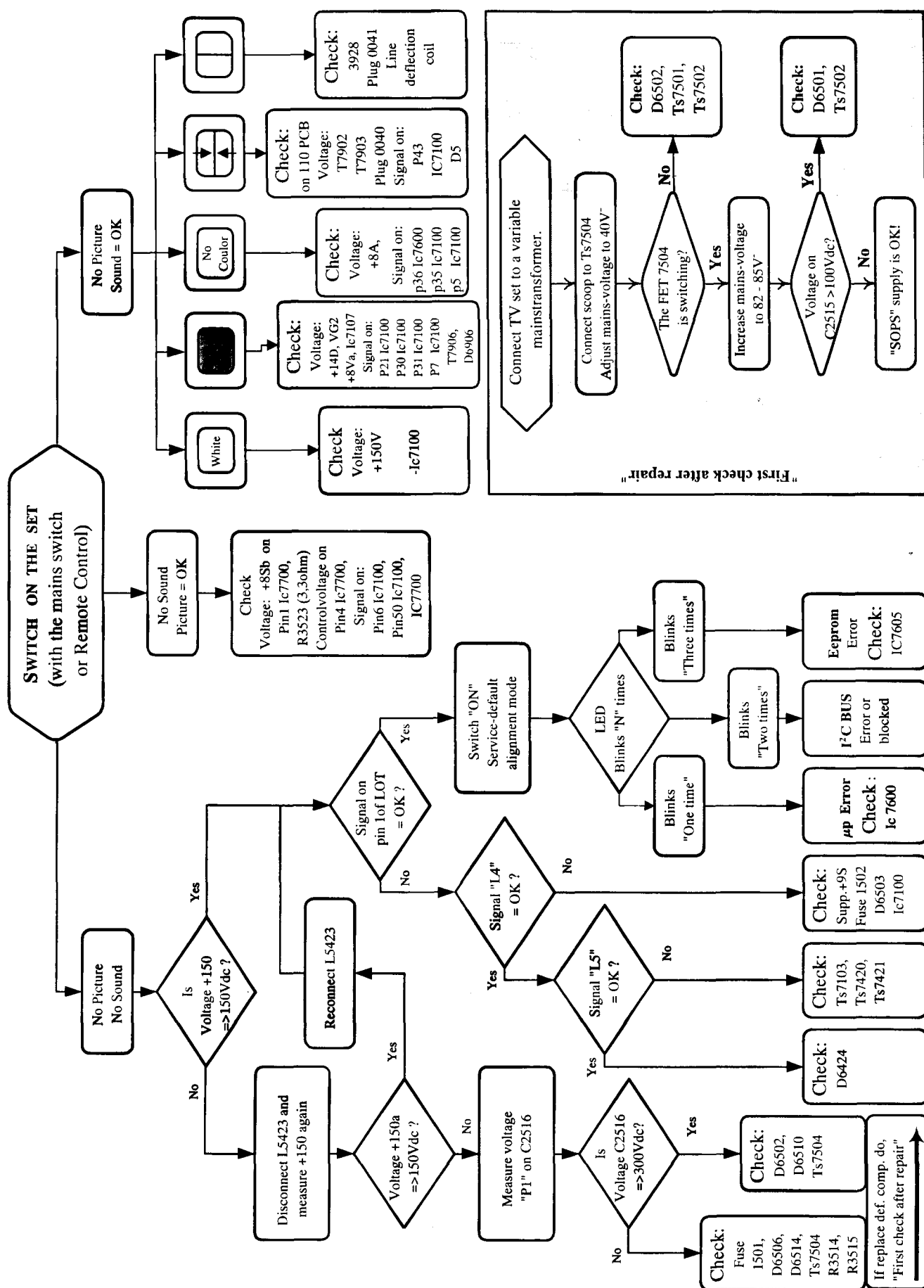
76532029_004 A
17089

Fig. 5.3

Block diagram Supply voltages / Blockschaltbild Speisung / Schema-bloc du alimentation



Fault finding tree & Repair facilities /
Fehlersuchbaum & Reparaturhinweise /
Aide au dépannage & Conseils pour la réparations



6. Reparaturfunktionen

Chassis L6

1. Funktionsblöcke

Auf der Kupfer- und der Bestückungsseite der **Service-Platinen** sind die Funktionsblöcke durch Linien **und Text** markiert.

2. Testpunkte

Das L6-Chassis verfügt über Testpunkte auf der Service-Platine auf beiden Seiten der Mono-Platine. Diese Testpunkte beziehen sich auf die oben genannten Funktionsblöcke.

- P1-P2-P3, usw.: Testpunkte für das Netzteil
- L1-L2-L3, usw.: Testpunkte für den Zeilenabstimmungs- und Zeilenausgangskreis
- F1-F2-F3, usw.: Testpunkte für den Bildfeldtreiber- und Bildfeldausgangskreis
- S1-S2-S3, usw.: Testpunkte für den Synchronisierungskreis
- V1-V2-V3, usw.: Testpunkte für den Bildverarbeitungskreis
- A1-A2-A3, usw.: Testpunkte für den Tonverarbeitungskreis
- C1-C2-C3, usw.: Testpunkte für den Steuerkreis
- T1-T2-T3, usw.: Testpunkte für den Videotextverarbeitungskreis

Die Numerierung entspricht einer logischen **Reihenfolge** für Diagnosezwecke. Eine Diagnose sollte immer innerhalb eines Funktionsblocks begonnen und in der Reihenfolge der betreffenden Testpunkte für den jeweiligen Funktionsblock durchgeführt werden.

Service-Default-Alignment-Modus (SDAM)

Der Service-Default-Alignment-Modus ist ein **vordefinierter** Modus, der zur Fehlersuche eingesetzt werden kann (insbesondere, wenn das Fernsehgerät überhaupt kein Bild zeigt). Alle Oszillogramme und Gleichspannungen in dieser Service-Anleitung wurden im Service-Default-Alignment-Modus gemessen.

Das Aktivieren des Service-Default-Alignment-Modus ist auf zweierlei Weise möglich:

1. Durch Kurzschließen der Service-Pins S1 und S2 des Mikroprozessors (Pin 14 von IC7600).
2. Vom normalen Betriebsmodus aus durch **Drücken der** Taste "DEFAULT" oder "ALIGN" **auf der** Händlerfernbedienung RC7150.

Rückschalten aus dem Service-Default-Alignment-Modus in den Normalbetrieb ist nur über Stand-by auf der Fernbedienung oder durch Drücken von "Diagnose 99" und anschließend der OK-Taste auf der Händlerfernbedienung möglich (also nicht dadurch, daß der Netzschalter auf "off" geschaltet wird. Wird nämlich der Netzschalter aus- und danach wieder eingeschaltet, dann erfolgt das Einschalten des Gerätes wieder im Service-Default-Alignment-Modus - dies dient zur schnellen und einfachen Fehlersuche).

Funktionen des Service-Default-Alignment-Modus:

1. Alle Analog-Einstellungen (Lautstärke, Kontrast, Helligkeit und Sättigung) befinden sich in **der** Mittelstellung.
2. Das Gerät ist auf Programm Nummer 1 **abgestimmt**.
3. Delta-Lautstärke-Einstellungen werden nicht benutzt (Delta-Lautstärke-Einstellung = ein Delta auf der Lautstärke-Einstellung).

4. OSO-Fehlermeldung (**der** aktuell vorhandene Fehlercode) wird ununterbrochen angezeigt.
5. Die OSD-Taste **dient zum** Suchen und automatischen Speichern der **höchsten Anzahl** Programme.
6. Die Funktion **zum automatischen** Ausschalten (das Gerät schaltet **aus, wenn 15 Minuten lang** kein IDENT erfolgte) wird **ausgeschaltet**.
7. Hotelmodus ist **deaktiviert**.
8. Alle anderen Funktionen können weiterhin normal bedient werden.

Service-Default-Alignment-Menü:

Neue Einstellungen für die Optionen werden sofort aktiviert.

1. Die **Software-Version des** in dem betreffenden Gerät verwendeten Mikroprozessors wird rechts oben angezeigt.
2. Ein Zähler in der Bildschirmmitte zeigt die normalen Betriebsstunden des Gerätes in Form eines Hexadezimalcodes an (jedesmal, wenn das Gerät eingeschaltet wird, rückt der Zähler 1 Stunde weiter, d.h. +1 auf dem Zähler).
3. Das "S" **in der** Bildschirmmitte, neben dem Zähler, zeigt an, daß sich das Gerät im Service-Default-Alignment-Modus befindet.
4. Optionscode
Dieser Code zeigt die Optionseinstellungen für das Gerät an.
5. Überblick der zuletzt aufgetretenen Fehlercodes
Das EEPROM speichert die 5 zuletzt aufgetretenen verschiedenen Fehlercodes, wobei der zuletzt erfaßte Fehlercode links angezeigt wird (Abb. 6.3 bietet einen Überblick aller Möglichkeiten für Fehlercodes), also z.B.:

00000	bedeutet, daß kein Fehlercode gespeichert wurde
30000	bedeutet, daß nur ein Fehlercode gespeichert wurde: Fehlercode 3
23000	bedeutet, daß zwei Fehlercodes gespeichert wurden: der zuletzt erfaßte Fehlercode ist Fehlercode 2, davor wurde Fehlercode 3 erfaßt

Der Speicher für den Überblick der zuletzt aufgetretenen Fehlercodes wird gelöscht, wenn das Service-Menü mit dem Stand-by-Befehl oder dem Befehl "Diagnose 99" beendet wird. Wenn das Service-Menü durch Ausschalten des Netzschalters verlassen wird, wird der Speicher für den Überblick der zuletzt aufgetretenen Fehlercodes nicht gelöscht.

Optionscode + Zähler + "S" für
Service-Menü aktiv + Software-Version -*

Überblick der zuletzt aufgetretenen
Fehlercodes -*

Zeile zum Einstellen der Optionen —

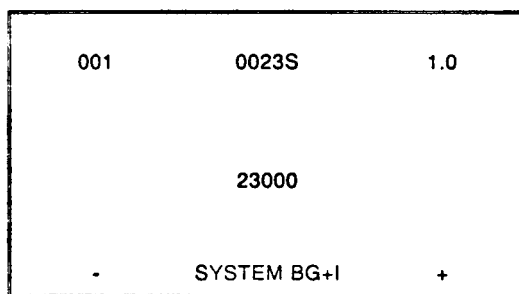


Abb. 6.1

6. Einstellen der Optionen:

Die unterste Zeile zeigt die Optionen an.
Die Einstellung der Optionen erfolgt über folgende
Tasten auf der Fernbedienung:

- * PROGRAM +/- Wählt die Option, die geändert werden soll: Über die Taste "PROGRAM +/-" kann die Option gewählt werden, die geändert werden soll. Die gewählte Option wird sofort wirksam.
- CONTROL Ändert die Einstellung der Option,
auf/nieder

• MENÜ +/-

Schaltet in ein Submenü um:
Über die Tasten "MENÜ +/-" wird ein Submenü gewählt, in dem bei Stereo-Ausführung die Ton/Synchronisierungsabstimmung erfolgen kann.

Die Optionen werden sofort im EEPROM gespeichert.
Die folgende Tabelle zeigt die möglichen Optionen für Hardware und Software und deren technische Konsequenzen:

Text in der Optionszeile des Service-Menüs	Technische Konsequenzen für die gewählte Option
SINGLE	→ Für ein Nur-PAL-BG- oder PAL-BG/SECAM-BGDK-Gerät
SYSTEM1:UK	→ Für ein Nur-PAL-1-Qerät
SYSTEM BG+LL'	→ Für ein PAL-BG/SECAM-LL'-Gerät
SYSTEM BG+DK	→ Für ein PAL-BG/SECAM-LL'-Gerät
NATIONAL BRAND MAXxxxx→	Wählt MENÜ-Anordnung im Stil der nationalen Marke

Abb. 6.2

4. Fehlermeldungen

Der Mikroprozessor erfaßt auch Fehler in Schaltungen, die mit dem ^C-Bus (Inter-IC) verbunden sind. Diese Fehlermeldungen werden über das OSD ("On Screen Display" - Bildschirmanzeige) und durch eine blinkende Leuchtdiode im Service-Default-Alignment-Modus angezeigt (Speicher-Übersicht der zuletzt aufgetretenen Fehlercodes):

1. Bei normalem Betrieb:

Bei normalem Betrieb werden keine Fehler angezeigt.

2. Im Service-Default-Alignment-Modus:

Im Service-Default-Alignment-Modus wird der aktuell erfaßte Fehler sowohl auf der "OSO-Fehlermeldung" als auch mittels der "LED-Fehler"-Anzeige ununterbrochen angezeigt.

"OSD-Fehlernummer" (Service Menü)	LED-Verhalten	Fehlerbeschreibung	Eventuell defektes Bauteil
0	LED blinkt nicht	Kein Fehler	—
1	LED blinkt einmal	Prozessor	IC76002
2	LED blinkt zweimal	Allg. ^C-Fehler	^C-Bus ist gesperrt
3	LED blinkt dreimal	EEPROM-Fehler	IC7605

Abb. 6.3

8. Elektrische Einstellungen

8.1 Einstellungen an der 1 W-Modul-Platine

B.1.1 Horizontale Amplitude

Wird mit dem Potentiometer R3924 eingestellt

8.1.2 Vertikale Zentrierung

Wird mit dem Potentiometer R3921 eingestellt

S.1.3 Bildhöhe

Wird mit dem Potentiometer R3903 eingestellt

8.1.4 Ost-West-Korrektur

Wird mit dem Potentiometer R3913 eingestellt

S.1.5 Horizontale Zentrierung (Hauptplatine)

Wird mit dem Potentiometer R3929 auf der Hauptplatine eingestellt

8.1.6 Scharfeinstellung

Wird mit dem Focus-Potentiometer im Zeilenendstufen-transformator eingestellt

8.1.7 AFC (Automatische Frequenzregelung)

- a) Einstellung der AFC und der Bilddemodulation, (alle Versionen).
Wählen Sie ein Non-Secam-L/L'-System im SDAM-Modus (negative Modulation). Schalten Sie den Tuner auf HIGH BAND (Stift 11 am Tuner 1100 liegt auf Masse).
Schließen Sie einen Bildmustergenerator an Stift 17 des Tuners über einen Kondensator von 4,7 nF an und legen Sie den Ausgang des Generators über einen Widerstand von 82 Ω an Masse. Schließen Sie einen Gleichspannungsmesser an Stift 44 von IC7100 an. Regeln Sie die Induktivität 5100 so ab, daß Sie 3,5 V an Stift 44 von IC7100 erhalten.
Das Signal des Generators muß eine Frequenz von 38,9 MHz haben.
- b) Einstellung der AFC und der Bilddemodulation, (BAND 1 L, nur französische Versionen).
Führen Sie die gleichen Handlungen wie unter a) aus, mit dem Unterschied, daß die Generatorfrequenz 33,9 MHz mit positiver Modulation betragen muß.

8.1.8 RF AGC (Automatische Verstärkungsregelung)

Wenn das Bild eines starken örtlichen Senders gestört wird, regeln Sie den Potentiometer R3130 so ab, daß das Bild nicht mehr gestört ist.

Oder: Schließen Sie einen Bildmustergenerator (z.B. PM 5518) an den Antenneneingang mit der RF-Signalamplitude = 1 mV an. Schließen Sie einen Gleichspannungsmessgerät an Stift 5 des Tuners an. Regeln Sie R3130 so ab, daß die Spannung an Stift 5 des Tuners 8,5 $\pm$ 0,5 V beträgt.

8.2 Einstellungen auf der Bildröhrenplatine

8.2.1 VG2-Ausschaltpunkte der Bildröhre

Schließen Sie ein schwarzes CVBS-Signal an den Eingangsstift 20 des Scart an. Stellen Sie die Helligkeit so ein, daß während des Zeilenlaufs an den R.G.B-Ausgängen der BIMOS-Stifte 18, 19, 20 am IC7100 eine Spannung von 1,6 V liegt. Bringen Sie die Potentiometer R3326, R3316 und R3306 auf den Mindestwert (höchste Spannung an den Bildröhrenkathoden). Regeln Sie jetzt VG2 so ab, daß die zuerst auftretende Farbe nicht mehr erkennbar ist. Regeln Sie danach die beiden anderen Potentiometer so ab, daß die entsprechenden Farben gerade eben nicht mehr sichtbar sind. Das Potentiometer R3308 muß immer in der Mittelstellung stehen.

- 9.1** Für die Beschreibung der Ton- und Bildbehandlungen verwenden Sie bitte das Service Manual AAS AA.

Für die Beschreibung der Stromversorgung verwende Sie bitte das Service Manual L6.1 AA.

Allgemeines

Die Unterschiede zwischen den Versionen L6.1 und L6.2 sind:

- Große 25-Zoll- und 28-Zoll-Bildröhren für die **L6.2-Version**
- Stereowiedergabe. 2 x 3 W. mit Stereokopfhörer
- Monowiedergabe, 3 W, (auch bei einigen L6.1-Versionen vorhanden)

Hierfür ist ein neues Ablenkungsmodul (110°), eine neue Stereo Verstärkerplatine für 2 x 3 W und einige kleinere Anpassungen an der L6.2-Hauptplatine (übernommen von L6.1) hinzugefügt worden.

9.2 110°-Ablenkmodul

Allgemeines

Für die 25-Zoll- und 28-Zoll-Geräte werden 110°-Module **zur** Ost-West-Korrektur benötigt. Die Platine befindet sich an **der** rechten Seite der Hauptplatine (von der Rückseite aus gesehen). Die Ost-West-Korrektur in diesem Modul arbeitet nach dem Diodenmodulationsprinzip: es wird der Strom durch die horizontale Ablenkspule moduliert. Wenn dies mit einer parabelförmigen Spannung erfolgt, wird ein Ost-West-Fehler beseitigt. Die parabelförmige Spannung erhält man aus **der** Sägezahnspannung der Bildablenkung.

9.3 Bild (Zeitbasisbild)

Da der Rasterteil von der Primärseite gespeist wird, ist eine galvanische Trennung zwischen dem IC7100 (dem sogenannten BIMOS-IC) auf der Sekundärseite und dem Rasterverstärker auf der Primärseite erforderlich. Hierzu wird der Optokoppler Pos 7422 verwendet, der das Sägezahnsignal des BIMOS-ICs nicht überträgt. Daher wird das Sägezahnsignal des BIMOS-ICs (Stift 42) oder der Rückkopplungsbildeingang (Stift 41) nicht verwendet. Das einzige Signal vom BIMOS-IC (=IC7100) ist der Rücklaufbefehl (Stift 43). Das Ausgangssignal an diesem Stift ist ein 1 ms langer Impuls von 6 bis 0 V mit einer Periodendauer von 20 ms. Dieses Signal sperrt den Transistor 7424, wodurch die Optokopplerdiode 7422 niederohmig wird. Der interne Transistor ist ebenfalls niederohmig und die Stifte 1 1 und 12 (des Steckverbinders 00820) des 110°-Moduls werden kurzgeschlossen.

9.4 Rasterteil

9.4.1 Sägezahn-generator

Da der Sägezahn des BIMOS-ICs nicht verwendet wird, muß ein eigener Sägezahn erzeugt werden. Der Kondensator C2901 wird über R3901, R3900 und D6900 auf 150 V geladen. D6901 hat die Aufgabe, den unteren Teil des Potentials festzulegen. Nach 20 ms schließt ein vom BIMOS-IC stammendes Signal die Stifte 1 1 und 12 des Steckverbinders 00820 kurz und C2901 wird entladen. Auf dem Bildschirm muß, unabhängig von der 50-Hz- oder 60-Hz-Netzfrequenz, eine Amplitude vorhanden sein. Die Emitterspannung von T7900 kann mit dem Potentiometer R3903 eingestellt werden; dies ist die Spitzenspannung des Sägezahns. Mit dieser Schaltung wird die senkrechte Amplitude unabhängig von der 50-Hz- oder 60-Hz-Netzfrequenz eingestellt. Mit dem Sägezahn wird T7901 gesteuert. Dieser Transistor steuert wiederum den Verstärker (= T7902, T7903 und T7904). Die Komponenten D6902, D6903, T7905 und C2904 steuern den Rücklauf.

Dieser Rücklaufimpuls ist negativ und wird von einer invertierten Polarität des Kondensators C2904 erzeugt. Während der Ablenkung ist T7905 hochohmig und C2904 wird geladen. Während des Rücklaufs ist T7905 niederohmig, so daß der Rücklaufimpuls erzeugt werden kann.

9.5 Ost-West-Modulation

Die parabelförmige Spannung wird von C2907 genommen. R3916 und D6905 bestimmen die Form und korrigieren den oberen und unteren Teil der parabelförmigen Spannung. Diese Spannung wird über C2908 zur Einstellung der Kissenkorrektur zum Potentiometer R3913 geführt. Dieses Signal gelangt über T7904 zum MOSFET 7908. Dieser Vgs-Befehl hat zwei Funktionen, indem die Spannung des Vgs mit dem Potentiometer R3924 geändert wird: Kissenkorrektur und Einstellung der horizontalen Amplitude.

9.6 Besondere Komponenten

D6904 und R3916	: Temperaturkompensation von Vbe (T7904)
R3935	: Trapezkorrektur
C2909	: Vermeidung externer Strahlung
C2918	: Vermeidung "verdrehter oder unterbrochener" Zeilen

9.7 Zeilenzeitbasis

Die Steuerspannung an Stift 37 des BIMOS-ICs (= IC7100) wird vom Optokoppler 7420 zum Transistor T7421 und weiter über C2428 und C2421 zu den Stiften 5 und 6 des Steckverbinders 00820 geführt. Hiermit wird die Basis des Transistors T7906 (= BU1508AX) angesteuert. An der Rücklaufdiode zwischen Kollektor und Masse befinden sich zwei Schaltungsteile zur Ost-West-Modulation: ein Teil dieses Modulators besteht aus D6906, T7908, C2910 und C2911. Der zweite Teil ist eine weitere Diode, die auf dem Schaltplan nicht erkennbar ist, sondern zum MOSFET 7908 gehört. An den Stiften 1 und 2 des Moduls wird die Primärseite des LOT angeschlossen. Der LOT liefert die folgenden Spannungen:

- **3-5** : 26 V nach Glättung
- **10-8** : 14 V
- **9** : 160 V für die Videoverstärker

9.8 Steuerung und Videotext (Plan A4):

9.5. ? Videotext

Steuerung und Videotext sind in denselben Mikroprozessor integriert. Ist kein TXT vorhanden, dann wird ein anderer Mikroprozessor mit einer geringeren Anzahl Pins benutzt. Bei den in der folgenden Darstellung aufgeführten Nummern handelt es sich um die Nummern außen auf dem Gehäuse von IC7600.

Das CVBS-Signal wird an Pin 23 oder 24 gespeist, je nachdem, ob es sich um ein internes oder externes CVBS-Signal handelt. Hierdurch kann Videotext auf dem Ext- und auf dem Int-Signal benutzt werden.

Die Videotext-Informationen und die OSD-Informationen liegen an Pin 32-33-34 an.

9.8.2 Steuerung

Mikroprozessor-Anschlüsse.

Netzspannung (Pin 52);

Wenn diese Spannung vorhanden ist, und das Einschalt-signal hoch ist, schaltet der Mikroprozessor ein.

I'C-Bus (Pin 50-49);

Dieser Bus dient zur **Kommunikation mit dem EEPROM**, in dem die Einstellungen gespeichert sind.

Lokale Tastatur (Pin 48-47-46);

Diese drei Eingänge sind Eingänge für die lokale Tastatur. Sobald eine Taste gedrückt wird, werden die Eingänge an Masse gelegt.

IR-Eingang (Pin 45);

Eingang für die Fernbedienungsbefehle.

TXT/kein TXT (Pin 44);

Je nachdem, ob Brücke 4600 oder 4603 eingesetzt ist, wird dem Mikroprozessor mitgeteilt, ob das Gerät über TXT verfügt oder nicht.

POR (Pin 43);

Bei einem niedrigen POR-Signal (Rücksetzen beim Einschalten) läuft der Mikroprozessor nicht an, sondern wartet, bis dieses Signal hoch wird. Hierdurch weiß der Mikroprozessor, daß die Netzspannung hoch genug ist.

4 Mhz-Oszillator (Pin 42-41);

Die Frequenz des Oszillators des Mikroprozessors wird durch den Kristall 5600 bestimmt. In der TXT-Ausführung ist diese Frequenz 12 Mhz.

Masse (Pin 40);

Masse des Netzteils.

OSD-Generator (Pin 39-38);

Die an diese Pins angeschlossenen Bauteile bestimmen die Frequenz des OSD-Generators. Diese Frequenz ist 6.5 Mhz.

Vertikal-Rücklauf (Pin 37);

Über diesen Pin erfährt der Mikroprozessor, daß Vertikal-Rücklauf stattfindet. Diese Information wird zum positionieren der OSD verwendet.

Horizontal-Rücklauf (Pin 36);

Über diesen Pin erfährt der Mikroprozessor, daß Horizontal-Rücklauf stattfindet. Diese Information wird für die OSD benötigt.

Austastsignal (Pin 35);

Dieses Signal (FBL) informiert den Bildregler, daß OSD- oder Videotext-Informationen vorhanden sind. Dieses Signal sorgt auch für das Austasten der Video- Informationen.

OSD-Signale (Pin 34-33-32);

Diese drei Signale erzeugen OSD-Informationen in verschiedenen Farben.

Nil (Pin 27);

Signal zum Erzeugen eines Gleichstroms durch die Ablenkungsspule, wodurch derTXT-Modus ohne Zwischenzeilen erfolgt.

CVBS-Eingänge (Pin 24-23);

Dies sind die Eingangspins für Videotext-Quellen. Pin 24 ist der Eingang für das CVBS-Signal des Scart-Eingangs und Pin 23 für das interne CVBS-signal des Gerätes.

LED-Ansteuerung (Pin 20);

Signal zur Ansteuerung der Leuchtdiode bei eingeschaltetem Gerät. Mit TS7607 ist es möglich, die Leuchtdiode im Stand-by-Betrieb heller leuchten zu lassen.

Funktionsschalter (Pin 19);

Ein an diesen Pin angeschlossener **Schalter könnte in Zukunft an Stelle des Netzschalters benutzt werden.**

Zustand (Pin 18);

Eingangs-Pin, der dem Mikroprocessor mitteilt, daß ein externes Signal anliegt. Pin 18 "high" ist das Signal für extern und Pin 18 "low" ist das Signal für intern.

Int/Ext (Pin 17);

Steuersignal für die Wahl zwischen dem internen **und** externen (Scart-) Signal. Wenn Pin 17 "high" **ist, wird das** interne Signal gewählt, sonst das externe.

Stand-by/Automatische Frequenzregelung (Pin 16);

Dieser Pin fungiert als Eingang für die automatische Frequenzregelung und als Ausgang für den Stand-by- Befehl. Dieser Pin wird nur bei TXT-Ausführungen benutzt.

Ident(Pin 15);

Diese Signal ist "high", wenn ein CVBS-Signal anliegt und "low", wenn kein CVBS-Signal anliegt. **Dieses** Signal wird durch IC7100-6A erzeugt.

Service (Pin 14);

Wenn dieser Pin geerdet wird, wird der Service-Modus aktiviert. Der Netzschalter braucht nicht benutzt zu werden.

L/L'oder BG/DK (Pin 12);

Bei einem LL'-Gerät wird zwischen L und L' gewählt. Bei einem BGDK-Gerät wird zwischen BG und DK gewählt. Wenn dieser Pin "high" ist, wird L' bzw. DK gewählt.

Stand-by/Automatische Frequenzregelung (Pin 11);

Dieser Pin fungiert als Eingang für die automatische Frequenzregelung und als Ausgang für den Stand-by- Befehl. Dieser Pin wird nur bei Ausführungen ohne TXT benutzt.

L/BG(Pin 10);

Zum Wählen zwischen AM- und FM-Ton. Wenn dieses Signal "high" ist, wird FM-Ton gewählt.

BS1-BS2(Pin8-9);

Signalleitungen zur Wahl des richtigen Tunerbandes.

	BS1	BS2
I VHF1	; 0	1
I VHP2	1	; 0
UHF	1	1

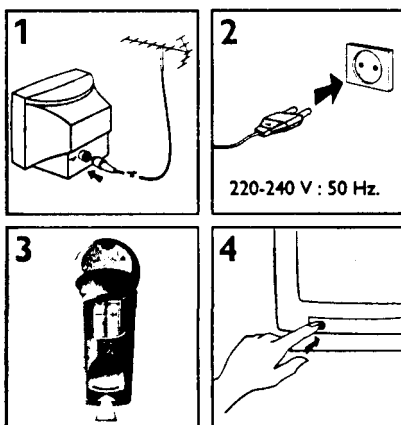
Steuerspannungsausgänge (Pin 7-1);

Diese Pins dienen zum Regeln von Lautstärke-rechts, Kontrast, Sättigung, Schärfe, Helligkeit, Lautstärke-links und der Abstimmspannung für die Stand-by-Spannung. Bei einem Mono-BG-Gerät, wird die Lautstärke durch das an Pin 5 von IC7100-6F angeschlossene Signal "Volume-L" gesteuert. Bei einem Mono-Multi-Frankreich-Gerät wird die Lautstärke durch das an Pin 4 von IC7700 (Ausgangsverstärker) angeschlossene Signal "Vol-level" gesteuert.

10. Bedienungsanleitung

Einstellung

Schritte :

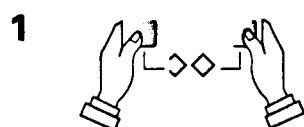


Ergebnis. Bemerkungen.

- 1 Die Fernsehgeräte mit kleinem Bildschirm sind mit einer Zimmcranenne ausgerüstet. Unter einigen Bedingungen kann der Empfang schwierig sein. Sie können ihn verbessern, indem Sie den Antennenwinkel drehen und verändern. Wenn der Empfang weiterhin unbefriedigend ist, muß eine Außenantenne benutzt werden.
- 7 Setzen Sie das Anschlußkabel in den **Netzstecker** (220-240 V / 50 Hz).
- 3 Benutzen Sie die 2 mitgelieferten Batterien, Typ LR03, ein und achten Sie auf die richtige Polung.
- ^ Um das Fernsehgerät einzuschalten, drücken Sie die Taste Ein-Aus. Wenn der Fernseher in Bereitschaftsposition **bleibt**: die Tasten 0 P G der Fernbedienung drücken.

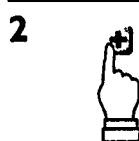
Suche der Fernsehsender: Manuelle Programmierung

Bedien schritte :

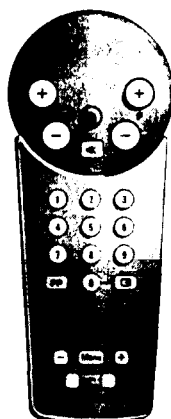
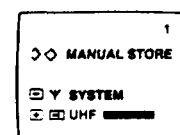


Ergebnis. Bemerkungen.

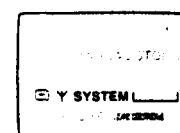
Das Menü **INSTALLATION** (Einstellung) erscheint auf dem Bildschirm.



Das Menü **MANUAL STORE** (Manuelle Programmierung) wird angezeigt.



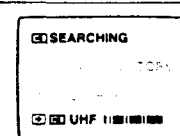
Nur bei einigen Ausführungen verfügbar.
Drücken Sie mehrere Male, um **FRANCE** (SECAM L L) oder **EUROPE** (PAL BG, SECAM BG) zu erhalten.



Wählen Sie das TV-System.



Die Angabe **SEARCHING** (Suchlauf) erscheint, der Suchbalken läuft durch. Sobald ein Sender gefunden wird, blinkt die Programm-Nummer.

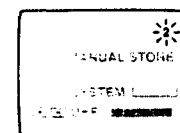


Suchen Sie die Sender.



Geben Sie die gewünschte Programmnummer ein.

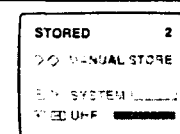
Achtung: Die Programmnummer 0 kann nicht benutzt werden (AV-Betrieb).



Wählen Sie die Nummer des Programms.



Die Angabe **STORED** (gespeichert) wird angezeigt, das Programm ist gespeichert. Wiederholen Sie für jeden Sender, der programmiert werden soll, die Schritte 4 bis 6.



Um das Menü **INSTALLATION** (Einstellung) zu verlassen, zweimal **MENU** drücken.

Eine weitere Methode: Automatische Programmierung.

• Handlung > Ergebnis.

- Drücken Sie gleichzeitig die beiden Tasten $\wedge 0$, um das Menü **INSTALLATION** (Einstellung) aufzurufen.
- Mit der Taste $\pm$ wählen Sie das Menü **AUTOSTORE** (Automatische Programmierung).
- » Nur bei einigen Ausführungen: Wählen Sie das System (**FRANCE** oder **EUROPE** (Taste S).
- Drücken Sie E], um die automatische Programmierung aller verfügbaren Programme zu starten.
- ^ Die Angabe **SEARCHING** (Suchlauf) erscheint. Der Suchlauf dauert einige Minuten.
- ^ Wenn der Suchlauf beendet ist, wird das Menü **INSTALLATION** (Einstellung) wieder angezeigt. Die gefundenen Programme wurden ab Nummer 69, 68, 67...- usw. nummeriert. Sie müssen jetzt diese Programme entsprechend Ihren Wünschen neu nummerieren.

Um ein Programm neu zu nummerieren:

- Mit der Taste Z das Menü **MANUAL STORE** (Manuelle Programmierung) wählen.
- Wählen Sie mit den Tasten 0 P © (oder ®/d)) das zu nummerierende Programm.
- Drücken Sie die beiden Tasten $\wedge 0$, die Nummer blinkt.
- Geben Sie die gewünschte Programmnummer ein (Tasten © P ® oder ®/®).
- Drücken Sie die beiden Tasten $\wedge 0$, um die neue Nummer zu speichern.
- ^ Die Angabe **STORED** (gespeichert) erscheint, die neue Programmnummer ist gespeichert. Wiederholen Sie den Vorgang so oft, wie Sie Programme umprogrammieren wollen.

Um das Menü **INSTALLATION** (Einstellung) zu verlassen, zweimal @ drücken.

Benutzung der Fernbedienung

Drücken Sie:

Sie erhalten:

	Bereitschaftsposition	Der Fernsehapparat schaltet aus, die Kontrollampe leuchtet rot. Um den Fernseher wieder einzuschalten, drücken Sie 0 P CD
	Senderwahl	Die Nummer erscheint auf dem Bildschirm, das vorhergehende (-) oder nächste (+) Programm wird gewählt.
	Numerische Tasten	Die Nummer erscheint, das Programm ist gewählt. Für ein Programm mit 2 Ziffern, muß die zweite Ziffer hinzugerügt werden, ehe der Strich erlischt.
	Lautstärke	Die Lautstärke wird geändert.
	Abschalten des Tons	Schaltet den Ton aus oder ein.
	Menü	Durch mehrmaliges Drücken erhalten Sie folgende Einstellungen: ^d (Lautstärke), -S- (Helligkeit), 3 (Kontrast), CD (Schärfe), Q (Farbsättigung) und © (Zeituhr).
	Menüeinstellung	Ändert das gewählte Menü. Für die Funktion Zeituhr (Ö) müssen Sie die Zeitdauer, nach deren Ablauf der Fernseher in die Bereitschaftsposition schaltet, einstellen (max. 24 Stunden). Wenn Sie das Fernsehgerät in Bereitschaftsposition stellen, schaltet es automatisch ein, wenn die Zeitdauer abgelaufen ist.
	Programmierung der Einstellungen	Zeigen Sie zunächst ein Menü an: ^3, •{3:, 0, d) oder ©, drücken Sie dann die beiden Tasten ^0. Die Angabe STORED (gespeichert) erscheint. Alle Einstellungen des Menüs werden gespeichert, außer der Zeitdauer.
	Persönliche Voreinstellungen	Die programmierten Einstellungen werden wieder aufgerufen.
	Bildschirminformation	Um die Programmnummer und die verbleibende Zeit der Zeituhr anzuzeigen oder auszublenden.

(einschließlich aller Signalnamen)

+96S	Speisespannung von der SMPS zur Zeilen-Ablenkendstufe. Diese Spannung beträgt für 21"-Geräte 104V.	LL' or BOOK	Bei einem LL'-Gerät wird zwischen L und L' gewählt. Bei einem BGDK-Gerät wird zwischen BG und DK gewählt. Wenn dieser Pin "hoch" ist, wird L' bzw. DK gewählt.
+160V.	Speisespannung vom Zeilenausgangstrans formator für die Elektronen strahlrohrenplaline.	NIL	Keine Zwischenzeile; blockförmiges 25-Hz-Signal vom Videotext zum Vertikalverstärker für das Zusammenfallen geradzahlig und ungeradzahlig Bildfelder.
+400	Speisespannung vom Zeilenausgangstransformator für die Vertikalablenkung.	OSD-B	Blau-Information vom OSD-Generator im pC zum Videoregler 1C7015-6D für das Einfügen der OSD-Blau-Information auf den Bildschirm.
+8V	Speisespannung für AM-Ton.	OSO-G	Grün-Information vom OSO-Generator im uC zum Videoregler 1C7015-6D für das Einfügen der OSD-Grün-Information auf den Bildschirm.
+8Vx	+8V-Speisespannung von der SMPS für den gesamten Kleinsignalteil, x kann (a, b, c, d) sein.	OSD-R	Rot-Information vom OSD-Generator im uC zum Videoregler 1C7015-6D für das Einfügen der OSD-Rot-Information auf den Bildschirm.
+5Sx	+5V-Speisespannung von der SMPS zum Mikrorechner und zur Peripherie, x kann (a, b, c, d) sein.	POR	Rücksetzimpuls beim Einschalten, sichert, daß der uC seine Software nur aktiviert, wenn dem uC eine ausreichende Spannungshöhe zur Verfügung steht.
uC	Mikrocomputer.	PP	Individuelle Grundeinstellung.
AFC	Automatische Frequenzregelung.	R-SC-IN	Rot-Eingangssignal von Scart zum Videoregler 1C7015-6D.
AGC	Automatische Verstärkungsregelung.	RAM	Speicher mit wahlfreiem Zugriff .
AQUA	Aquadag auf der Rückseite der Bildröhre an Stift 8 vom LOT.	ROM	Nur-Lesespeicher.
ATS	Automatische Pegeleinstellung (Automatisches Installsystem, nur für Deutschland).	SANDCASTLE	Sandcastle-Signal vom IC7015-6F zur Verzögerungszeile 1C7271 und zum SECAM-Chroma-Dekoder IC7250.
AUDIO-OUT	Ausgangssignal von Stift 15 IC7140 an Stift 1 und 3 vom Scart.	SANDCASTLE1	Sandcastle-Signal vom IC7015-6F zum Mikrorechner.
B-SC-IN	Blaueingangssignal vom Scart zum Bildregler 1C7015-6D.	SATURATION	Steuersignal (vom uC, aber auf Gleichstrompegel über RC-Netz) für die Sättigungsregelung des Videoreglers 1C7015-6D(0-2V5).
BASEBAND-CVBS	Basisband-CVBS-Signal vom ZF-Detektor IC7015-6B zum FM-Demodulator IC7015-6F.	SAW	Akustisches Oberflächen Wellenfilter, Hochpräzisions-Bandpaß-Filter.
BEAM INFO	Strahlstrom-Info: Bei zunehmendem Strahlstrom wird das BCI-Signal schwächer. BC1 dient der Kontrast-Reduzierung (wenn der Strahlstrom zu hoch ist) und der Bild-Korrektur (wenn der Strahlstrom zunimmt (weißer), nimmt die Hochspannung ab, daher wird das Bild zu groß, das BCI-Signal wird schwächer und das Bild wird korrigiert).	SCL	Taktgeber des I ² -Bus.
BRIGHTNESS	Regelsignal (vom uC, aber auf Gleichstrompegel über RC-Netz) für die Helligkeitseinstellung des Videoreglers 1C7015-6D (0-5V).	SDA	Datenzeile des I ² C-Bus.
BS1	Schaltssignal vom Mikrorechner zur Tunerbandwahl.	SOAM	Service-Default-Alignment-Modus: vordefinierter Modus zur Fehlersuche (siehe Abschnitt 8).
BS2	Schaltssignal vom Mikrorechner zur Tunerbandwahl.	SHARPNESS	Steuersignal. Gleichstrompegel (0-5V) vom uC an ZF-Detektor IC7015-6B) für Schärferegelung.
C	Chrominanzteil des Video-Signals: dieses Signal wird auch direkt über SVHS-Stecker zugeführt.	SM	Service-Menü.
CCT	Computergesteuerter Videotext.	SNO-SC-r	Audio-Eingangssignal von Pin 2 und Pin 6 vom Scart. Bei einem Stereo-Gerät ist dies der Scan-Eingang für den rechten Tonkanal.
CONTRAST	Regelsignal (vom uC, aber auf Gleichstrompegel über RC-Netz) für Kontrastregelung des Videoreglers 1C7015-6D und den Videotext-Dekoder (0-4V5).	SND-SC-I	Audio-Eingangssignal von Pin 6 vom Scart. Dies ist der linke Tonkanal.
CVBS	FBAS (Farbbildauflaststanzsynchronisierung) (vorhanden hinter Tonfalle 1102).	SND-SC-L	Audio-Ausgangssignal von Pin 3 zum Scart. Dieses Signal ist der linke Tonkanal.
CVBS-SC-IN	FBAS-Eingangssignal von Pin 20 des Scart zum externen Eingangspin 15 von IC7015-6B.	SNO-SC-R	Audio-Ausgangssignal von Pin 1 und 3 zum Scart. Bei einem Stereo-Gerät ist dies der Scart-Ausgang für den rechten Tonkanal.
EEPROM	Elektrisch löschbarer programmierbarer Nur-Lese-Speicher.	STANDBY/APC	Schaltssignal vom Mikrorechner; "niedrig" für Stand-by (Stromversorgung wird auf Standby-Betrieb geschaltet), "hoch" für normalen Betrieb. Dieser Pin fungiert auch als Eingang für die automatische Frequenzregelung.
ESD	Elektrostatische Entladung.	STATUS	Schaltssignal; "niedrig" für internes FBAS, "hoch" für externes FBAS.
FBL-SCART	Schnellaustast-Eingangssignal vom Scart, das zwecks Steuerung des Bildreglers 1C7015-6D zu den anderen Schnellaustastsignalen hinzugefügt wird.	TOP	Tabelle der Seiten.
FBL-pP	Schnellaustast-Eingangssignal vom Mikroprozessor, das zwecks Steuerung des Bildreglers 1C7015-6D zu den anderen Schnellaustastsignalen hinzugefügt wird.	uP INT/EXT	Schaltssignal vom Mikrorechner für internes oder externes Audio- und Videoschalten ("niedrig" für extern , und "high" für intern).
ff	Heizfaden (Heizspannung) vom LOT zur Bildröhre.	VDRIVE	Vertikales Treibersignal vom IC7015-6E zum Bildablenkverstärker IC7400.
FLOF	Füll Level One Feature.	V-vari	Abstimmspannung vom pC zum Tuner (0-30V DC).
FM	FM-demodulierter Ton vom FM-Demodulator IC7015-6F zur Quellenwahl IC7140.	VFB	50-Hz-Vertikalrückkopplungsimpuls zum Sperren des Vertikaloszillators im IC7015-6E.
G-SC-IN	Grünes Eingangssignal von Scart zum Videoregler 1C7015-6D.	VFL	Signal, das den Mikrorechner über die Vertikalrückkopplung informiert.
IC	Digitaler Steuerbus des Mikrorechners.	Vg2	Spannung auf Raster 2 der Bildröhre.
IDENT	Statussignal vom IC7015-6B; "niedrig" für kein FBAS-Signal (keine Horizontal-synchronisierung), "hoch" bei vorhandenem FBAS-Signal (Horizontalsynchronisierung vorhanden) vom Zwischenfrequenz-Detektor IC7015-6B zum Mikrorechner.	VIP	Video Input Processor.
IF	Zwischenfrequenzsignal vom Tuner zum AM-Demodulator IC7125.	VOLUME-L	Steuersignal (vom Mikrorechner, aber auf Gleichstrompegel über RC-Netzwerk) zur Lautstärkeregelung bei Mono-BG-Geräten.
LF-input	Niederfrequenz-Tonsignal. Eingangssignal für Tonverstärker.	VOL-LEVEL	Steuersignal (vom Mikrorechner, aber auf Gleichstrompegel über RC-Netzwerk) zur Lautstärkeregelung bei Mono-Multi-Frankreich-Geräten.
L/BG	Schaltssignal vom Mikrorechner: "niedrig" für LL-Empfang (positive Modulation, AM-Ton), "hoch" für BGDK-Empfang (negative Modulation, FM-Ton). Der Mikrorechner macht BG/L "hoch" wenn EUROPA oder UK gewählt wird, und "niedrig", wenn FRANKREICH gewählt wird.	WST	World System Teletext.
		Y	Luminanz-Teil des Videosignals: dieses Signal wird auch direkt über den SVHS-Stecker zugeführt.

12. Spare parts list / Stükliste / Liste des pieces

Chassis L6.2

Chassis L6.2				2142'	4822 126 10002	100nF 20% 25V	2813'	482212441579	10uF 20% 50V	3300	4822 053 11153	15k 5°» 2W	
Various				2143	482212232139	12pF2% 63V	-R-				3301	4822 051 20391	30012 5% 0.1W
				2144	482212613061	220rF 20% 25V					3302	4822 051 20682	6k8 5% 0.1W
				2145	5322 126 10465	3 9nF 10% 63V					3303	482211652176	1012 5% 0.5W
				2146	4822 124 40763	2 2uF 100 V					3304	4822 116 52197	5612 5% 0.5W
				2147	482212233177	10nF 20% 50V					3305	482211652207	1k2 5% 0.5W
				2148'	5322 126 10223	4 7nF 10% 63V					3306	4822 116 52293	6k2 5% 0.5W
				2150	4622 126 13689	18pF 1°; 63V					3307	482210111191	10kLINO.1W
				21S1'	5322 126 10223	4.7nF 10% 63V					3308	4822 117 11896	jK5 20% 0.5W
				2 52'	5322 126 10223	4 7nF 10°; 63V					3309	4822 051 20689	6812 5% 0.1W
				2 53	482212550062	1p4-10p 250V					3310'	4822 053 11123	12k 5% 2W
				260'	5322 126 10223	47nF 10° 63V					3311	482205120431	43012 5% 0.1W
				2 61	4822 126 13061	220nF 20% 25V					3312	4822 051 20682	6k8 5% 0.1W
				264'	482205210108	1R005%0.33W					3313	4822 11652176	1012 5% 0.5W
				2 65	4822 126 13061	220nF 20° 25V					3314	4822 11652207	1k2 5% 0.5W
				2167	4822 124 40769	4 7nF 20% 100V					3315	4822 116 52293	6k2 5% 0.5W
				2168	4822 124 40769	4.7uF 20° 100V					3316	482210111191	10kLINO.1W
				2300	532212231863	330pF 5% 50V					3317	4822 117 11896	1k5 20° 0.5W
				2300	5322 122 32268	470pF 10% 50V					3318	482205110102	1k 2% 0.25W
				2310	4822 122 33216	270pF 5% 50V					3319	4822 117 11449	2k2 1%0.1W
				2310	5322 12231863	330pF 5° 50V					3320'	4822 053 11123	12k 5% 2W
				2310	5322 122 32268	470pF 10° 50V					3320	482205311153	15k 5% 2W
				2320	5322 122 31863	330cF 5% 50V					3321	482205120391	390125'; 0.1W
				2320	5322 122 32268	470pF 10° 50V					3322	4822051 20562	5k6 5°; 0.1W
				2329	4822 121 43875	47nF 5% 250V					3323	4822 116 52176	10S2 5% 0.5W
				2330	482212440201	1000uF20%16V					3324	4822 116 52197	5612 5% 0.5W
				2333'	4822 126 12171	3 3nF 20% 1KV					3325	482205011002	1k1%0.4W
				2420	4822 12480676	4.7uF 20% 160V					3326	482210111191	10kLINO.1W
				2421	482212151319	1uF 10% 63V					3327	482211711896	1k5 20% 0.5W
				2422'	5322 122 32654	22nF 10% 63V					3330	482211711896	1k5 20% 0.5W
				2423	4822 121 43368	47uF 160V					3420	4822 116 83864	10k 5% 0.5W
				2423	4822 124 42336	47uF 20° 160V					3421	482211652244	15k 5% 0.5W
				2425	4822 124 80064	680uF 20% 50V					3421	4822 116 52303	8k2 5% 0.5W
				2426	4822 124 80676	4.7uF 20% 160V					3422	4822051 20272	2k7 5% 0.1W
				2427	5322 121 42489	33nF 5° 250V					3423	482205120561	56012 5°; 0.1W
				2428	482212151319	1uF 10° « 63V					3424	482211652195	4712 5% 0.5W
				2429	532212142661	330nF 5% 63V					3425	4822 053 11129	1212 5% 2W
				2431'	5322 126 10223	4 7nF 10°; 63V					3426'	482205312153	15k 5% 3W
				2432'	482212233893	18nFIO°; 63V					3427'	4822051 20472	4k7 5% 0.1W
				2500	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3428'	482205211108	1125%0.5W
				2501'	4822 2611524	1.5nF 10% 1KV					3430	482211652243	1k5 5% 0.5W
				2502	4822 2151442	22 nF 10° 50V					3431	4822 116 83883	47011 5'; 0.5W
				2503	5322 21 42489	33nF 5° 250V					3432	4822051 20105	1M 5% 0.1W
				2505'	4822 2614037	22nF 20% 250V					3433	4822 051 20393	39k 5% 0.1W
				2506	4822 21 43343	4.7nF 10° 400V					3433	4822 117 11149	82k 1%0.1W
				2507'	4822 21 10512	275V 220N 20%					3434	4822 051 20223	22k 5°; 0,1 W
				2508'	482212611141	2.2nF 10% 1KV					3436'	4822 052 10151	15012 5% 0.33W
				2509'	482212611141	2.2nF 10% 1KV					3437	4822 11652283	4k7 5% 0.5W
				2510	482212142004	10nF 10% 400V					3438	5322 116 53564	3113 5% 0.5W
				2511	4822 124 41596	22uF 20% 50V					3439'	4822 052 10228	212 5% 0.33W
				2512	482212440201	1000pF 20% 16V					3500	482205120471	470125%0.1W
				2512	4822 124 40723	2200uF 20% 16V					3501	482205120101	100125%0.1W
				2513	4822 126 13694	68pF 1° 63V					3502	4822 116 83864	10k 5% 0.5W
				2514	4822 124 80038	1000uF 20% 16V					3503	482211683961	6k8 5%
				2514	4822 124 81139	2200uF 20% 16V					3504	4822 116 52249	1k8 5% 0.5W
				2515	4822 121 43368	47uF 160V					3505	4822 116 52175	10011 5% 0.5W
				2515	4822 12442336	47uF 20% 160V					3506	4822 117 12094	5% 0.33 PR01
				2516	4822 124 11995	100uF 20% 400V					3507	4822 050 21302	1k3 1% 0.6W
				2516'	4822 124 42104	68uF 20% 385V					3508	482211712095	6k8 5%
				2517'	532212234123	1nF 10% 50V					3509	482211683884	47k 5% 0.5W
				2518	5322 122 32452	47pF 5% 63V					3510	4822 117 12707	33k 1% 1.3W
				2600'	482212441579	10uF20% 50V					3511	4822 116 52269	3k3 5% 0.5W
				2601	4822 126 13061	220nF 20% 25V					3512	4822 116 52297	68k 5% 0.5W
				2602	4822 126 13061	220nF 20° 25V					3513	4822 053 10334	330k 5% 1W
				2603	5322 126 10184	680pF 5% 50V					3514'	482205210108	111 5% 0.33W
				2604'	482212610002	100nF20%25V					3515'	482205210108	111 5% 0.33W
				2605'	4822 126 10002	100nF 20° 25V					3516'	4822 117 12027	181L-3k 25%
				2606'	482212610002	100nF 20% 25V					3517	482205110102	1k2%025W
				2608'	5322122310002	100nF 20°; 25V					3518	482211652239	120k 5% 0.5W
				2608	482212232448	10pF 5% 50V					3519	482205120681	68011 5% 0.1W
				2609'	482212610002	100nF 20° 25V					3521	4822 051 20271	27012 5% 0.1W
				2609	532212232448	10pF 5% 50V					3601	4822 11652283	4k7 5° 0.5W
				2610	4822 124 40769	4.7uF 20% 100V					3602	4822 051 20223	22k 5% 0.1W
				2611	4822 124 40769	4.7uF 20% 100V					3603	482205120104	100k 5% 0.1W
				2612	4822 124 40769	4.7uF 20% 100V					3604	4822 117 10833	10k 1%0.1W
				2613	4822 12440769	4.7uF 20% 100V					3605'	482205120153	15k5%0.1W
				2614	4822 12440769	4.7uF 20% 100V					3606	4822051 20339	3312 5% 0.1 W
				2614	532212440641	10uF 20°; 100V					3607	4822051 20224	220k 5% 0.1W
				2615'	532212234123	1nF 10% 50V					3608	4822 117 10833	10k 1%0.1W
				2617	5322 12232S59	33pF 5% 50V					3609'	4822 051 20332	3k3 5% 0.1W
				2618	5322 12232659	33pF 5% 50V					3610	4822 116 83864	10k 5% 0.5W
				2619'	482212233177	10nF20%50V					3611	482211683864	10k 5% 0.5W
				2619'	5322 126 10223	4.7nF 10°; 63V					3612	4822 116 52304	B2k 5% 0.5W
				2621	482212440255	100uF20%63V					3613	4822 116 83864	10k 5% 0.5W
				2622'	482212610002	100nF 20°; 25V					3614	4822 117 10833	10k 1%0.1W
				2624'	482212610002	100nF 20° 25V					3615	4822 051 20682	6k8 5% 0.1W
				2625'	482212610002	100nF 20% 25V					3616	4822 051 20393	39k 5% 0.1W
				2626'	482212610002	100nF 20% 25V					3618	4822 117 11449	2k2 1% 0.1W
				2628	4822 124 40763	2.2uF 100 V					3619	4822 116 52252	880k 5% 0.5W
				2801	4822 122 31175	1nF 10°; 500V					3620	4822 051 20394	380k 5% 0.1W
				2801	4822 126 13599	3.3nF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2802	4822 126 13185	680pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2803'	482212441579	10uF20% 50V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2806	4822 126 13185	680pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W
				2808'	4822 126 13597	330pF 10% 500V					3621	4822 051 20394	390k 5% 0.1W

Chassis L6.2

Spare parts list / Stükliste / Liste des pieces

3622 4822 116 52175 100i 5°. 0.5W 3622 4822 11683864 10k 5% 0.5W 3623' 4822 051 20472 4k7 5°. 0.1W 3624 4822 050 11002 1k 1k. 0.4W 3625 4822 11711449 2k2 1% 0.1W 3626 4822 050 11002 1k 1°. 0.4W 3627' 4822 051 20472 4k7 5% 0.1W 3628' 4822 051 20472 4k7 5°. 0.1W 3629' 4822051 20472 4k7 5°. 0.1W 3630 4822 116 83883 4-011 5«. 0.5W 3631 4822 051 20471 47011 5°. 0.1W 3632 482205120471 470i 5°« 0.1W 3633 4822051 20273 27k 5% 0.1W 3634 482205011002 1k1°«0.4W 3635' 4822051 20472 4k7 5°. 0.1W 3636 4822 116 83872 2200 5°. 0.5W 3638 4822 117 11449 2k2 1°. 0.1W 3639 4822 117 11449 2k2 1°. 0.1W 3640 482211711449 2k2 1°. 0.1W 3641 4822 051 20392 3k9 5°. 0.1W 3642 482211652244 15k5°;0.5W 3642 4822 116 52264 27k 5°. 0.5W 3643' 4822 051 20472 4k7 5°. 0.1W 3643 4822 051 20822 8k2 5«. 0.1W 3644 4822 116 52283 4k7 5% 0.5W 3645 482211652234 100k 5% 0.5W 3646 4822 051 20394 390k 5°. 0.1W 3646 4822 051 20564 560k 5°. 0.1W 3647 482211710833 10k1%0.1W 3648 482211683864 10k5°. 0.5W 3649 4822 11652195 4711 5°. 0.5W 3650 482205011002 1k1%0.4W 3651' 4822051 20332 3k3 5% 0.1W 3652' 4822 051 20332 3k3 5°. 0.1W 3653 482205120101 100125°. 0.1W 3654 482205120101 10011 5% 0.1W 3655 482205120122 1k25°. 0.1W 3656' 4822 051 20472 4k7 5°. 0.1W 3657' 4822 051 20472 4k7 5°. 0.1W 3658' 4822051 20472 4k7 5°. 0.1W 3659' 4822051 20472 4k7 5% 0.1W 3660 4822 116 52283 4k7 5°. 0.5W 3661' 482205310103 10k 5°« 1W 3662 4822 116 52252 160k 5°. 0.5W 3663 4822 051 20394 390k 5% 0.1W 3664 482211683864 10k 5% 0.5W 3666 482211652175 10011 5% 0.5W 3670 4822 117 11449 2k2 1% 0.1W 3671 4822 117 11449 2k2 1% 0.1W 3672 4822 117 11449 2k2 1°. 0.1W 3673 482211711449 2k2 1°« 0.1W 3674 4822 117 11449 2k2 1°. 0.1W 3675 482211711449 2k2 1% 0.1W 3676 482211710833 10k 1«. 0.1W 3677 482205120822 8k2 5% 0.1W 3680 482211652175 100i;5°;0.5W 3681 4822 11652175 1COS15°. 0.5W 3702' 4822 051 20472 4k7 5°. 0.1W 3800 4822 116 52201 7511 5°. 0.5W 3801 482211683868 15012 5°. 0.5W 3801 4822 11683883 4701; 5% 0.5W 3802 482211652238 12k 5°. 0.5W 3802 482211683961 6k8 5°« 3803' 4822 051 20472 4k7 5°. 0.1W 3804 482211652175 1001j 5°. 0.5W 3805 4822 116 80175 4k7 5°« 0.5W 3806 482211683872 22011 5°. 0.5W 3807 4822 116 52219 3300 5°. 0.5W 3808 482211683961 6k8 5°. 0.5W 3810 482211652219 3301; 5°. 0.5W 3811 482211652201 751; 5°. 0.5W 3812 482205011002 1k1%0.4W 3813 4822 11683883 470115°. 0.5W 3815 4822 11652219 33011 5% 0.5W 3816 4822 116 52201 751; 5°. 0.5W 3817 482211652201 7511 5°. 0.5W 3820 4822 116 52201 75S1 5°. 0.5W 3825 4822 116 52222 3900 5% 0.5W 5100 4822 157 63068 0.28uH 5102 482215710421 330uH LAL02 5102 4822 157 61898 47uH PM20 5103 482215760123 6.8uH 5330 4822 15621334 6MH 5420 4822 15750965 15UHPM10 5421 482215710419 100uH 10% 5422' 482214010623 LOT 25728 5423 482215771401 27uH 5500* 482215711306 CONV-CU20C2 5504 4822 157 53348 CHOKE ASS CU15D3 5505 4822 157 70826 2.4yH	5600 4822 242 10685 X-TAL 12mHz 5600 482224273769 X-TAL 4.19mH; 5601 482215753906 47°H 5602 482215763507 018.UH 5603 482215763507 0.18pH 5604 482215763507 0.18pH -D- 6000' 482213030621 1N4148 6001' 482213030621 1N4148 6100' 482213030621 1N4148 61CO 4822 130 80888 8A682 6101' 482213030621 1N4148 6102' 482213030621 1N4148 6103' 482213030621 1N4148 6104 482213034233 BZX79-B5V1 6105' 482213030621 1N4148 6106 482213034167 BZX79.B6V2 6108 482213034278 BZX79-86V8 6162' 482213030621 1N4148 6163' 482213030621 1N4148 6330' 482213030621 1N4148 6420 482213042488 BYD33D 6421 482213042488 BYD33D 6422 482213042488 BYD33D 6424 482213042488 BYD33D 6426 4822 130 34145 BZX79-B39 6500 4822 130 34233 BZX79-B5V1 6501 * 462213034173 BZX79-B5V6 6502 482213034281 BZX79-B15 6503 482213032245 BYV10-40 6504 482213041487 BYV95C 6506 482213070021 S1NB60 6507 482213042488 BYD33D 6507 532213031938 BYV27.200 6510 482213034197 BZX79-B12 6514 532213031932 BZT03-C200 6600 4822 130 82037 HZ703 6602' 482213030621 1N4148 6681' 482213030621 1N4148 6800 482213031024 BZX79-B18 -IC- 7000 482213042513 BC858C 7001 482213042513 BC858C 7002 482213042513 BC858C 7100 482220913047 TDA8361/N5 7100 482220913063 TDA8362/N5 7100' 532213041982 BC848B 7102' 532213041982 BC848B 7103 532213042755 BC847C 7105' 532213041982 BC848B 7106 4822209 90129 TDA8395/N2 7107 482220912635 TDA4665/V4 7108' 5322 130 41982 BC848B 7108 532213042136 BC848C 7109' 532213041982 BC848B 7109 532213042136 BC848C 7150' 532213041982 BC848B 7160 482220931555 TDA9830/V1 7161' 532213041982 BC848B 7162' 532213041982 BC848B 7163 5322 130 41983 BC858B 7164 532213041983 BC858B 7300 482213041782 BF422 7310 482213041782 BF422 7320 482213041782 BF422 7420' 482220932126 SOC1012T 742 • 5322 130 44647 BC368 7422' 482220932126 SOC1012T 7423 532213041983 BC858B 7424 482213040937 BC548B 7500 532213041983 BC858B 7501 482213061675 BF487 7502 482213041646 BF423 7504 4822 130 63725 STP4NA40FI 7505' 482213040981 BC337-25 7600 482220913085 IC DIG MOS 7600 482220914646 SAA5290ZP/039 7600 482220915415 SAA5290ZP/055 7600 4822 209 15694 SAA5290ZP/040 7601' 482220973852 PMBT2369 7602 532213060159 BC846B 7603' 532213041982 BC848B 7605 482220912948 ST24CO2B6 7606' 532213041982 BC848B 7608' 532213041982 BC848B 7804' 532213041982 BC848B 2x3 WATT AMPLIFIER	Various 1010 4822221211351 MOD 3W MONO 4822 265 10841 8P MALE F-PIN 4822 267 10543 7P MALE F-PIN 4822 265 30899 5 P 4822 492 62076 SPRING 1202' 482207153151 FUSE 315mA 1221 4822 242 10434 X-TAL 18.432MHZ -C- 2200 4822 124 41643 100(iF 20-. 16V 2201' 482212610002 100nF 20% 25V 2202 4822 126 13473 220nF 20%; 50V 2203 4822 12440723 220uF 20%. 16V 2204 4822 126 13473 220nF 20%. 50V 2205' 482212610002 100nF 20%. 25V 2206 4822 12231175 1nF 10°. 500V 2207 4822 126 13185 680pF 10% 500V 2208 5322 122 32452 47pF 5°. 63V 2209 482212441751 47° 20°. 50V 2210' 4822 126 10002 100nF 20% 25V 2211 5322 12232452 47pF 5°. 63V 2216 4822 126 13296 100nF 10% 16V 2219' 482212610002 100nF 20% 25V 2221 532212610511 1nF 5% 50V 2222 4822 126 13473 220nF 80-20% 50V 2224' 482212441579 10MF 20% 50V 2225 532212610511 1nF 5°. 50V 2228 5322 126 10511 1nF 5% 50V 2229 5322 126 10511 1nF 5% 50V 2230' 4822 126 10002 100nF 20% 25V 2231' 482212233172 390pF 5°. 50V 2232' 4822 122 33172 390pF 5°. 50V 2233' 482212441579 10uF 20% 50V 2234 • 4822 126 10002 100nF 20% 25V 2235 4822 124 40769 4.7pF 20% 100V 2238' 482212441579 10uF 20% 50V 2239' 4822 126 10002 100nF 20% 25V 2240' 482212441579 10iF 20°. 50V 2242' 4822 126 10002 100nF 20%; 25V 2243 5322 122 32268 470pF 10°. 50V 2244 5322 122 32268 470pF 10% 50V 2254' 482212610002 100nF20°.25V 2256' 482212441579 10uF 20% 50V 2257' 482212610002 100nF 20% 25V 2258 482212613614 4N710% 50V 2259 5322 122 32452 47pF 5% 63V 2262 5322 122 32286 3.3pF 5°. 50V 2263 5322 122 32286 3.3pF 5% 50V -R- 3201' 482205311189 1811 5% 2W 3202 4822051 20159 151; 5% 0.1W 3203 4822 11683883 4701; 5°. 0.5W 3204 482211652238 12k 5°. 0.5W 3206' 482205120472 4k7 5% 0.1W 3207' 4822 051 20472 4k7 5% 0.1W 3208 482211711449 2k2 1% 0.1W 3210 4822 051 20223 22k 5% 0.1W 3211' 482205120472 4k7 5% 0.1W 3217 482205120104 100k 5% 0.1W 3223' 482205210151 150S1 5% 0.33W 3224 482205120821 82011 5% 0.1W 3228 4822 051 20273 27k 5% 0.1W 3229 4822 051 20273 27k 5% 0.1W 3231 4822 11683872 2201; 5% 0.5W 3232 4822 116 83872 22011 5% 0.5W 3233 4822 051 20473 47k 1% 0.1W. 5204 482215771403 15»IH 5206 482215220677 10uH 5207 4822 152 20677 W°H -D- 6221 4822 130 34382 BZX79-B8V2 6222 482213031024 BZX79-B18 6224' 482213030621 1N4148 6225' 482213034173 BZX79-B5V6 6226' 482213030621 1N4148 7204 532213042631 BD243 7205 4822 209 13646 TDA7057AQ/N2 7208 5322 13041983 BC858B 1200 4822 242 10688 OFWK9456M 1200 4822 242 81854 B39389-G9353-M1 00 1201 4822 242 81436 OFWK3953M	-C- 2212 4822 12233797 4-nF 20% 50V 2213' 5322 126 10223 4 nP 10°; 63V 2214 4822 126 13473 220nF 80-20°; 50V 2215 4822 124 40763 2.2iP 100 V 2217' 482212610002 100nF 20% 25V 2218 4822 12440763 2.2uF 100 V 2220 4822 124 40763 2.2iF 100 V 2273' 5322 126 10223 4 -nF 10% 63V -R- 3212 4822051 20223 22« 5% 0.1W 3213 4822 116 52304 82k 5°; 0.5W 3214' 482205120472 4k7 5% 0.1W 3215' 4822051 20472 4«7 5% 0.1W 3216 4822 117 11449 2k2 1°. 0.1W 3219 4822 051 20562 5«6 5°; 0.1W 3220 482205120104 10Ck5°;0.1W 3221 4822 051 20223 22° 5% 0.1W 3221 482211711448 1B0i;1%0.1W 3221' 482205120472 4k7 5% 0.1W 3222 482211711448 180111%0.1W 5202 4822 157 10586 2.2uH 10% 5203 482215711014 78mH -D- 6220' 4822 130 30621 1N4148 6223' 4822 130 30621 1N4148 -IC- 7202' 532213041982 BCB48B 7203' 532213041982 BC848B 7206 482220913003 TDA9811/V3 7207' 532213041982 BC848B 7221' 4822 209 14894 MSP3410B-F7 7221 482220990562 MSP3400-TC15 3 WATT MONO AMPL. -C- 2701 482212441458 CAP 4700uF 16V 2702 4822 121 42408 CAP 220N 2703 4822 126 13501 CER 1N5 50V 2704 4822 121 42386 CAP 100N 50V -R- 3700 4822052 11158 FUSE NFR 1R5 3701 4822 116 52269 RST 3K3 1/6W 7700 482220932531 TOA7056A/N2 S.O.P.S. KIT 482231010663 L6 SOPS KIT CONTENTS: 1501 482207032502 FUSE 2.5A 250V 3514 482205210108 1R 5% 0.33W 3415 482205210108 1R 5% 0.33W 6501 4822 13034173 BZX79-B5V6 6502 4822 130 34281 BZX79-C15 6506 482213070021 S1NB60 6514 532213083584 BZT03-C130 7502 482213041646 BF423 7504 482213063725 STP4N40FL Various panels 1010 4822212 11313 MOD ST NIC L 1010 4822212 11314 MOO ST NIC BG 1010 4822212 11315 MOD ST BG 1010 482221211352 MOD CEMARKING 1010 4822212 11353 MOD NIC BGDK 1010 4822212 11354 MOD NICAM 1 482221211355 CONTR MONO PH 482221211356 CONTR MONO NB 482221211357 CONTR ST PH 4822 212 11358 CONTR ST NB 482221211359 DEFLMOD 110° 4822 212 10522 CRT PANEL
--	--	--	---

Service Service Service

L6.2

AA 97.01

Introduction

In L6.2 TV sets a new 90° deflection module has been introduced for 21" versions.

Circuit description

For the description of the audio- and video processing see the description in the AA5 AA service manual.

The description of the power supply is present in the L6.1 AA service manual and for the description of the 110° module see the service manual of the L6.2 AA chassis.

General

The differences between L6.1 and L6.2 with 90° module are:

- Black matrix picture tube for L6.2
- Stereo 2 X 3 Watt/ stereo headphone
- Mono 3 Watt (also present in some L6.1 **versions**)
- Loudspeakers 8 ohms
- Vertical shift 3 positions
- Soft 3-4 knobs

Electrical consequences are a new deflection module (90°), a 2 X 3 Watt stereo amplifier panel and some small adaptations on the L6.2 main panel (derived from L6.1).

Differences in **L6.2 90° module (compared with L6.2 110° module)**:

Key components:

- CRT A51EAL155X47: service codeno. 482213111105
- LOT: service codeno. 482214010635
- Sops transformer: service codeno. 482214610896
- PCB's:
- 90° deflection module: service codeno. 4822 212 11533

Remark:

L6.2 110° modules are applied in 25" and 28" TV sets.

L6.2 90° modules are applied in 21" TV sets.

90° deflection module

The electrical description of the 90° module is exactly the same as for the 110° module except for the east/west modulator which is not implemented. That means there is not an east/west adjustment and there is not a horizontal amplitude adjustment present.

Adjustments on the 90° module panel

- 1.1 Horizontal amplitude; not adjustable; not present!
- 1.2 Vertical centring
Is adjusted with **potentiometer R3921**
- 1.3 Picture height
Is adjusted with potentiometer R3903
- 1.4 East-west correction; not adjustable; **not present!**
- 1.5 Horizontal centring (main PCB)
Is adjusted with potentiometer R3129 on the main PCB
- 1.6 Focusing
Is adjusted with the focusing potentiometer in the line output transformer
- 1.7 AFC
 - a) Adjustment of the AFC and picture demodulator (all versions).
Select a non secam L/L' system in the SDAM mode (negative modulation). Switch the tuner to HIGH BAND (pin 11 of tuner 1100 grounded). Connect a pattern generator to pin 17 of the tuner via a capacitor of 4.7nF and put a 82W resistor from the output of the generator to ground. Connect a DC voltmeter to pin 44 of IC7100. Adjust coil 5100 to get 3V5 on pin 44 of IC7100.
The signal of the generator has to be 38.9 MHz.
 - b) Adjustment of the AFC and picture demodulator. (BAND 1 L. France versions only).
Same story as a) only the frequency of the generator has to be 33.9 Mhz with positive modulation.
- 1.8 RFAGC
If the picture of a strong local transmitter is reproduced distorted, adjust potentiometer R3130 until the picture is undistorted.
or: Connect a pattern generator (e.g. PM5518) to the aerial input with RF signal amplitude = 1 mV.
Connect a multimeter (DC) at pin 5 of the tuner. Adjust R3130 so that voltage at pin 5 of the tuner is 8V5 +/- 0V5 DC.

Adjustments on the CRT panel

VG2 cut-off points of picture tube

Apply a black CVBS signal at the input pin 20 of scart. Adjust the brightness in order to have 1.6V during the line at the R,G,B outputs of the BIMOS pin 18,19,20 of IC7100. Put potentiometers R3326, R3316 and R3306 to the minimum value (maximum voltage on the CRT cathodes). Adjust now VG2 till the colour that luminates first is not visible anymore.

Adjust now the other two Potentiometers in such a way that they just don't lunate. Potentiometer R3308 should always be in the mid-position.

Inleiding

De 21" versies van de L6.2 TV-toestellen zijn uitgerust met een nieuwe 90° afbuigmodule.

Beschrijving van de schakeling

Raadpleeg voor een beschrijving van de audio- en video-verwerking de beschrijving in de AA 5 AA servicedocumentatie. De servicedocumentatie van de L6.1 AA bevat een beschrijving van de voeding en de servicedocumentatie van het L6.2 AA chassis bevat een beschrijving van de 110° module.

Algemeen

De verschillen tussen 1-6,1 en L6.2 met 90° module zijn:

- Black matrix beeldbuis voor L6.2
- Stereo 2 x 3 Watt / Stereo hoofdtelefoon
- Mono 3 Watt (ook aanwezig in enkele versies van L6.1)
- 8 Ohm luidspreker(s)
- Drie posities voor verticale verschuiving
- "Zachte" 3 of 4 knoppen

Voor wat het elektrisch gedeelte betreft is er sprake van een nieuwe afbuigmodule (90°), een 2 x 3 Watt Stereo versterkerpaneel en enkele kleine aanpassingen op het hoofdpaneel van de L6.2 (afgeleid van de L6.1).

Verschillen tussen de **L6.2 90° module** en de **L6.2 110° module**:
Hoofdonderdelen:

- CRTA51EAL155x47: service-codenr. 482213111105
- LOT: service-codenr. 482214010635
- SOPS-transformator: service-codenr. 482214610896
- Printen:
- 90° afbuigingsmodule: service-codenr. 482221211533

Opmerking:

L6.2 110° modules worden toegepast in 25" en 28" TV-toestellen.
L6.2 90° modules worden toegepast in 21" TV-toestellen.

90° afbuigingsmodule

De elektrische beschrijving van de 90° module is precies hetzelfde als voor de 110° module. met uitzondering van de oost-west-modulator die niet is geïmplementeerd. Dit houdt in dat er geen oost-west-afregeling mogelijk is en dat er ook geen afregeling is voor de horizontale amplitude.

Instellingen op het 90° modulepaneel

- 1.1 Horizontale amplitude; niet instelbaar; niet aanwezig!
- 1.2 Verticale centrering
Instelbaar met Potentiometer R3921
- 1.3 Beeldhoogte
Instelbaar met **Potentiometer R3903**
- 1.4 Oost-west-correctie: niet instelbaar; niet aanwezig!
- 1.5 Horizontale centrering (hoofd-printplaat)
Instelbaar met Potentiometer R3129 op de hoofd-printplaat
- 1.6 Scherpstelling
Instelbaar met de scherpstellingspotentiometer in de lijnuitgangstransformator

1.7 AFC (automatische fijnafstemming)

a) Instelling van **de AFC en beeld-demodulator** (alle versies).

Kies in de SDAM-modus (negatieve modulatie) een niet-SECAM L/L systeem. Schakel de tuner om naar de HIGH BAND (pin 1 1 of tuner 1100 geaard). Sluit een patroongenerator aan op pin 17 van de tuner via een condensator van 4,7nF en plaats een 82W weerstand tussen de uitgang van generator en de aarde. Sluit een gelijkspanningsmeter aan op pin 44 van IC7100. Stel spoel 5100 zodanig bij dat 3V5 wordt verkregen op pin 44 van IC7100. Het signaal van de generator dient 38,9 MHz te bedragen.

b) Instellen van de AFC en beeld-demodulator (alleen BAND 1L. France-versies).

Ga op dezelfde manier te-werk als onder a), maar in dit geval dient de frequentie van de generator 33,9 MHz te bedragen met een positieve modulatie.

1.8 RF AGC (automatische frequentieregeling)

Als het beeld van een sterke lokale zender vervormd wordt weergegeven dient potentiometer R3130 te worden bijgesteld tot het beeld vrij is van vervorming.

of: Sluit een patroongenerator (bijv. PM5518) aan op de antenne-ingang met een RF-signaalamplitude van 1 mV. Sluit een (gelijkstroom) multimeter aan op pin 5 van de tuner.
Stel R3130 zodanig bij dat het voltage op pin 5 van de tuner 8V5 +/- 0V5 DC bedraagt.

Instellingen op het CRT paneel

VG2 afknijppunten van de beeldbuis

Plaats een zwart CVBS-sigitaal op scart-ingangspin 20. Stel de helderheid zodanig in dat 1,6V ontstaat tijdens de lijn bij de RGB-uitgangen van de BIMOS-pinnen 18, 19, 20 van IC7100. Zet de Potentiometers R3326, R3316 en R3306 op de minimumwaarde (maximum spanning op de CRT-kathodes). Stel VG2 nu zodanig bij dat de kleur die als eerste oplicht niet meer zichtbaar is. Stel nu de andere twee potentiometers zodanig bij dat ze net niet oplichten. Potentiometer R3308 dient altijd in de middelste stand te staan.

Einführung

Bei L6.2-Fernsehgeräten gibt es für die 21-Zoll-Ausführung ein neues 90°-Ablenkmodul.

Beschreibung des Schaltkreises

Für die Beschreibung der Ton- und Bildsignalverarbeitung siehe die Beschreibung im Service-Manual AA5AA.

Für die Beschreibung des Netzteils siehe das Service-Manual des Chassis L6.1 AA. Für die Beschreibung des 110°-Moduls siehe das Service Manual des Chassis L6.2 AA.

Allgemeines

Die Unterschiede des L6.2 zum L6.1 sind:

- 21" Schwarze Matrixbildröhre für **L6.2**
- 2 x 3 W Stereokopfhörer
- Mono 3 W (auch in einigen L6.1-Ausführungen vorhanden)
- 8 ohm Lautsprecher
- Vertikalverschiebung 3 Stellungen
- Weiche 3-4 Knöpfe

Elektrische Konsequenzen sind ein neues Ablenkmodul (90°) ein 2 x 3 W Stereoverstärker und einige kleinere Anpassungen auf der Hauptplatine des L6.2 (abgeleitet vom L6.1).

Die Unterschiede des 90°-Moduls des L6.2 (verglichen mit dem 110°-Modul des L6.2):
Hauptkomponenten:

- CRTA51EAL155X47: **Ersatzteilmr. 4822 131 111 05**
 - **LOT:** Ersatzteilmr. 4822 140 10635
 - SOPS Transformator: Ersatzteilmr. 4822 146 10896
- Platinen:
- 90°-Ablenkmodul: Ersatzteilmr. 4822 212 11533

Anmerkung:

L6.2-110°-Module werden in den 25-Zoll- und 28-Zoll-Fernsehgeräten verwendet.

L6.2-90°-Module werden in den 21-Zoll-Fernsehgeräten verwendet.

90°-Ablenkmodul

Die Beschreibung für das 90° -Modul ist genau die gleiche wie für das 110°-Modul, mit dem Unterschied, daß es beim 90°-Modul keinen Kissen-Modulator gibt. Das bedeutet, daß es keine Kissen-einstellung und damit auch keine Horizontalamplitudeneinstellung gibt.

Einstellungen auf der 90°-Modul-Platine

- 1.1 Horizontalamplitude: **nicht einstellbar, nicht vorhanden.**
- 1.2 Vertikale Zentrierung.
Ist mit dem Potentiometer 3921 eingestellt worden.
- 1.3 Bildhöhe
Ist mit dem Potentiometer 3903 eingestellt worden.
- 1.4 Kissenkorrektur: nicht einstellbar, nicht vorhanden.
- 1.5 Horizontale Zentrierung (Hauptplatine).
Ist mit dem Potentiometer 3129 auf der Hauptplatine eingestellt worden.
- 1.6 Focuseinstellung
Ist mit dem Focus-Potentiometer im Leitungsausgangswandler eingestellt worden.
- 1.7 AFR (Automatische Frequenzregelung)
 - a) Einstellung des AFR- und Bildmodulators (alle Ausführungen):
Wählen Sie ein SecamL/L-System im SDAM-Modus (negative Modulation). Schalten Sie den Tuner auf HIGH BAND (Pin 11 des Tuners 1100 an Masse). Schließen Sie einen Testbildgenerator mit einem Kondensator von 4,7 nF an Pin 17 des Tuners an und schließen Sie zwischen dem Generatorausgang und Masse einen 82-W-Widerstand an. Schließen Sie ein Gleichspannungsmeßgerät an Pin 44 des IC7100 an. Stellen Sie die Induktivität 5100 so ein, daß Sie 3,5 V an Pin 44 des IC7100 erhalten.
Das Signal des Generators muß eine Frequenz von 38,9 MHz haben.
 - b) Einstellung des AFR- und Bildmodulators (BAND 1 L; nur französische Ausführungen):
Die gleichen Vorgehensweise wie unter a), mit dem Unterschied, daß die Generatorfrequenz 33,9 MHz mit positiver Modulation betragen muß.
- 1.8 HF AVR (Automatische Verstärkungsregelung)
Wenn das Bild eines starken, örtlichen Senders gestört wiedergegeben wird, verstellen Sie das Potentiometer R3130, bis die Störung beseitigt ist, oder: Schließen Sie einen Testbildgenerator (z.B. PM5518) mit einer RF-Signalamplitude von 1 mV an den Antenneneingang an.
Schließen Sie ein Gleichspannungsmeßgerät an Pin 5 des Tuners an. Stellen Sie R3130 so ein, daß die Spannung an Pin 5 des Tuners $8,5 \text{ V} \pm 0,5 \text{ V}$ beträgt.

Einstellungen auf der Bildröhrenplatine

VG2-Sperrpunkte der Bildröhre

Schließen Sie ein schwarzes FBAS-Signal an den Eingangsstift 20 des Scart-Anschlusses an. Stellen Sie die Helligkeit ein, um eine Spannung von 1,6 V an den R-, G- und B-Ausgängen der BIMOS-Stifte 18, 19 und 20 des IC7100 zu erhalten. Stellen Sie die Potentiometer R3326, R3316 und R3306 auf den kleinsten Wert ein, (an den Bildröhrenkathode liegt maximale Spannung). Stellen Sie jetzt VG2 so ein, daß die Farbe, die zuerst sichtbar wird, nicht mehr sichtbar ist. Stellen Sie jetzt die beiden anderen Potentiometer so ein, daß sie gerade eben nicht leuchten. Das Potentiometer R3308 sollte immer in mittlerer Position stehen.

Introduction

Un nouveau module de deflexion à 90° pour Version 21" a été introduit dans les téléviseurs L6.2.

Description du circuit

Voir dans le manuel Service AA5 AA la description du traitement audio et video.

L'alimentation électrique est présentée dans le manuel de Service L6.1 AA et la description du module 110° est donnée par le manuel de Service du châssis L6.2 AA.

Generalites

Differences entre le L6.1 et le L6.2 avec module à 90° sont:

- Tube image à "Black matrix" pour L6.2
- Casque Stereo 2 X 3 watts
- Mono 3 watts (existe également sur certaines versions L6.1)
- Haut-parleurs 8 ohms
- Decalage vertical 3 positions
- Logicies 3 à 4 touches

Les conséquences électriques sont un nouveau module de deflexion (90°), un circuit amplificateur stereo de 2 X 3 watts et certaines petites adaptations du circuit principal de L6.2 (derivé de L6.1).

Differences dans le module à 90° de L6.2 (compare au module à 110° de L6.2):

Composants principaux:

- T.R.C. A51 EAL 155x47 no. de code de Service 482213111105
- **LOT** no. de code de service 482214010635
- Transformateur SOPS no. de code de service 4822 14610896

PCB's:

- Module de deflexion à 90° no. de code de service 482221211533

Remarque:

Les modules à 110° de L6.2 sont mis en place dans les téléviseurs 25" et 28".

Les modules à 90° de L6.2 sont mis en place dans les téléviseurs 21".

Module de deflexion 90°

La description électrique du module à 90° est exactement la même que celle du module à 110°, exception faite du modulateur est/ouest qui n'est pas mis en œuvre. Ceci signifie qu'il n'y a pas de réglage est/ouest et qu'il n'y a pas de réglage d'amplitude horizontale.

Se l'immagine di un forte trasmettitore locale viene riprodotta distorta, regolare il potenziometro R3130 fino a ehe l'immagine non e più distorta.

Oppure: Collegare un generatore di segnale (ad esempio PM5518) all'ingresso dell'antenna con un'ampiezza del segnale RF pari a 1 mV. Collegare un multimetro al piedino 5 del tuner. Regolare R3130 in modo ehe la tensione sul piedino 5 del tuner sia 8V5 +/- OV5 DC.

Regolazioni sul pannello del CRT

Punti di cutoff di VG2 del cinescopio

Inviare un segnale "nero" in CVBS sul piedino 20 di ingresso dello SCART. Regolare la luminosità al fine di avere una tensione di 1.6V, sulle uscite R, G, B dei piedini 18, 19, 20 BIMOS di IC7100. Impostare i potenziometri R3326, R3316 e R3306 al valore minimo (la tensione massima sui catodi del CRT). Poi regolare la VG2 fino a ehe il primo colore di luminanza non e più visibile. In seguito, regolare gli altri due potenziometri affinché non vi sia alcuna luminosità. Il potenziometro R3308 deve trovarsi sempre nella posizione centrale.

Introducción

En los televisores L6.2 se ha introducido **un nuevo módulo de deflexión de 90°** en las versiones de 21".

Descripción del circuito

Para la descripción del procesamiento de audio y Video, vease la descripción que figura en el manual de servicio del AAS AA. La descripción de la fuente de alimentación se encuentra en el manual de servicio del L6.1 AA; para la descripción del módulo de deflexión de 110°, vease el manual de servicio del chasis del L6.2 AA.

Generalidades

Las diferencias entre el L6.1 y el L6.2 con módulo de deflexión de 90° son las siguientes:

- Tubo de imagen de matriz negra **en el L6.2**
- Sonido estereofónico 2 x 3 vatios/auricular estereofónico
- Sonido mono 3 vatios (también instalado en algunas versiones del L6.1)
- Altavoces de 8 ohmios
- Desplazamiento vertical de 3 posiciones
- 3-4 botones de tacto suave

Las consecuencias de tipo eléctrico son un nuevo módulo de deflexión (90°), un panel amplificador estereofónico de 2 x 3 vatios y algunas pequeñas adaptaciones del panel principal del L6.2 (derivado del L6.1).

Diferencias del módulo de 90° del L6.2

(en comparación con el módulo de 110° del L6.2):

Componentes clave:

- CRT A51EAL155X47: código de servicio 4822 131 1 1 1 0 5
 - LOT: código de servicio 4822 140 10635
 - Transformador de alimentación SOPS código de servicio 4822 146 10896
- Tarjetas de circuito impreso (PCBs):
- Mód. deflexión 90°: código de servicio 4822 2 1 2 1 1 5 3 3

Observación:

Los módulos de 110° del L6.2 se instalan en los televisores de 25" y 28".

Los módulos de 90° del L6.2 se instalan en los televisores de 21".

Módulo de deflexión de 90°

La descripción eléctrica del módulo de 90° es exactamente igual que la del módulo de 110°, con excepción del modulador este/oeste, que no se implementa. Por tanto, no existe un ajuste este/oeste ni tampoco un ajuste de amplitud horizontal.

Ajustes en el panel del módulo de 90°

- 1.1 Amplitud horizontal; no regulable; jno existe!
- 1.2 Centrado vertical
Se ajusta con el potenciómetro R3921
- 1.3 Altura de imagen
Se ajusta con el potenciómetro R3903
- 1.4 Corrección este/oeste; no regulable; jno existe!
- 1.5 Centrado horizontal (PCB principal)
Se ajusta con el potenciómetro R3129 en el PCB principal.
- 1.6 Enfoque
Se ajusta con el potenciómetro de enfoque en el transformador de salida de línea
- 1.7 Control automático de frecuencia (CAF)
 - a) Ajuste del CAF y del desmodulador de imagen (todas las versiones):
Seleccionar un sistema L/L' que no sea Secam en el modo SDAM (modulación negativa). Cambiar el sintonizador a HIGH BAND (patilla 11 del sintonizador 1100 puesta a masa). Conectar un generador de carta de ajuste a la patilla 17 del sintonizador a través de un condensador de 4,7 nF y poner una resistencia de 82 ohmios a masa desde la salida del generador. Conectar un voltímetro de corriente continua a la patilla 44 del IC7100. Ajustar la bobina 5100 para obtener 3V5 en la patilla 44 del circuito IC7100.
La señal del generador debe ser de 38,9 MHz.
 - b) Ajuste del CAF y del desmodulador de imagen (BAND 1 L. Únicamente en versiones para Francia):
Igual procedimiento que en a), con la única salvedad de que la señal del generador debe ser de 33,9 MHz con modulación positiva.
- 1.8 Control automático de ganancia de radiofrecuencia
Si la imagen de un transmisor local potente se reproduce deformada, ajustar el potenciómetro R3130 hasta que la imagen adopte la forma correcta,
 - o: Conectar un generador de carta de ajuste (p.ej. el PM5518) a la entrada de antena con una amplitud de señal de RF de 1 mV. Conectar un multimetro (CC) a la patilla 5 del sintonizador. Adjuntar el potenciómetro R3130 de forma que la tensión en la patilla 5 del sintonizador sea de 8V5 +/- OV5 CC.

Ajustes en el panel del tubo de rayos catódicos (CRT)

Puntos de corte de la rejilla VG2 del tubo de imagen

Apicar una señal CVBS de negro a la patilla de entrada 20 del conector scart. Ajustar el brillo para obtener 1,6V en la línea a las salidas R, G, B (rojo, verde, azul) de las patillas BIMOS 18, 19 Y 20 del circuito IC7100. Poner los potenciómetros R3326, R3316 y R3306 al valor mínimo (tensión máxima en los cátodos del CRT). A continuación ajustar la rejilla VG2 hasta que deje de verse el color que se ilumina en primer lugar. Ajustar seguidamente los otros dos potenciómetros de forma que justo no iluminen. El potenciómetro R3308 siempre debe estar en la posición central.

Reglages sur le module 90°

- 1.1 Amplitude horizontale, non réglable, non présente
- 1.2 Cadrage vertical
Regle au moyen du potentiometre **R3921**
- 1.3 Amplitude de l'image
Reglee au moyen du potentiometre R3903
- 1.4 Correction est-ouest, non réglable, non présente
- 1.5 Cadrage horizontal (principale carte de circuits imprimés)
Regle au moyen du potentiometre R3129 sur la principale carte
- 1.6 Focalisation Focus
Reglee au moyen du potentiometre de focalisation à l'interieur du transformateur de sortie de ligne
- 1.7 C.A.F.
 - a) Reglage de la C.A.F. et du demodulateur d'image (toutes versions).
Selectionner un Systeme L/L' non secam dans le mode SDAM (modulation negative). Regler le syntoniseur sur BANDE HAUTE (broche 1 1 du syntoniseur 1 100 mise à la masse). Connecter un generateur de mire à la broche 17 du syntoniseur par l'intermediaire d'un condensateur de 4,7 nF et placer une resistance de 82 W entre la sortie du generateur et la masse. Connecter un voltmetre à courant continu à la broche 44 de IC7100.
Regler la bobine 5100 pour obtenir 3,5 V sur la broche 44 de IC7100.
Le signal du generateur doit etre 38,9 Mhz.
 - b) Reglage de la C.A.F. et du demodulateur d'image (BANDE 1 L. Versions francaises uniquement).
Meine chose que pour a), mais la frequence du generateur doit etre de 33,9 Mhz avec modulation positive.
- 1.8 CAGH.F.
Si l'image d'un emetteur local puissant est reproduite deformee, regler le potentiometre R3130 jusqu'à ce qu'elle ne le soit plus.
ou: Connecter un generateur de mire (par exemple PM5518) à l'entree de l'antenne avec une amplitude de signal H.F. = 1 mV. Connecter un multimetre (courant continu) à la broche 5 du syntoniseur.
Regler R3130 de sorte que la tension sur cette broche 5 soit de 8,5 V $\pm$ 0,5 V courant continu.

Reglages sur le module du T.R.C.

Cut-off VG2 du tube d'image

Amener un signal CVBS noir à la broche 20 d'entree peritel. Regler la luminance afin d'obtenir 1,6 V sur la ligne aux sorties R, G, B des broches BIMOS 18. 19, 20 de IC7100. Amener les potentiometres R3326, R3316 et R3306 à la valeur minimale (tension maximale sur les cathodes du T.R.C.). Regler maintenant VG2 jusqu'à ce que la couleur qui eclaire la premiere ne soit plus visible. Regler les deux autres potentiometres de maniere à ce qu'ils n'eclairient plus. Le potentiometre R3308 doit toujours etre en position mediane.

Introduzione

Negli apparecchi TV L6.2, e stato introdotto un nuovo modulo di deflessione a 90° per le versioni da 21".

Descrizione del circuito

Per la descrizione dell'elaborazione audio e video si rimanda alla descrizione contenuta nel manuale di servizio AA5 AA. La descrizione dell'alimentatore e contenuta nel manuale di servizio L6.1 AA e per la descrizione del modulo da 110° si rimanda al manuale di servizio del telaio L6.2 AA.

Osservazioni generali

Per quanto riguarda il modulo da 90°, le differenze fra L6.1 e L6.2 sono:

- Cinescopio "black matrix" per L6.2
- Stereo 2 x 3 watt / cuffia Stereo
- Mono 3 watt (presente anche in alcune versioni L6.1)
- Altoparlanti da 8 ohm
- 3 posizioni di regolazione verticale
- 3-4 manopole morbide

Di conseguenza, si avrà un nuovo modulo di deflessione (90°), un pannello amplificatore Stereo 2 x 3 watt ed alcune lievi modifiche sul pannello principale di L6.2 (derivate da L6.1).

Differenze su L6.2, per quanto riguarda il modulo di deflessione a 90° (rispetto al modulo da 110° di L6.2)

Componenti principali

- CRT A51 EAL155X47 codice di servizio 4822 131 1 11 0 5
 - **LOT** codice di servizio 4822 140 10635
 - Trasformatore SOPS codice di servizio 4822 146 10896
- Pannelli:
- Modulo di deflessione a 90°
codice di servizio 4822 212 11533

Note:

L6.2: i moduli da 110° sono utilizzati negli apparecchi TV 25" e 28".

L6.2: i moduli da 90° sono utilizzati negli apparecchi TV 21".

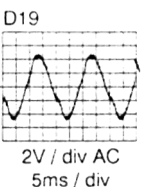
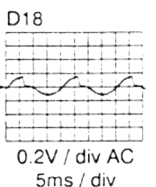
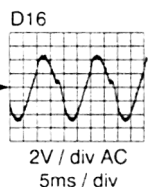
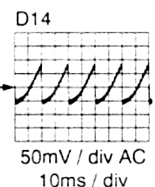
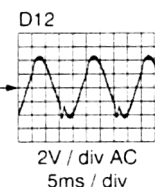
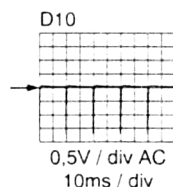
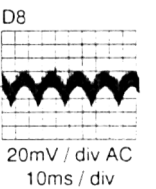
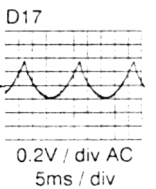
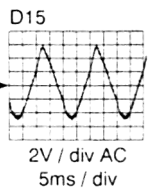
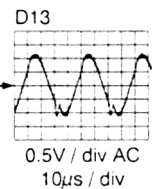
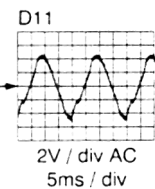
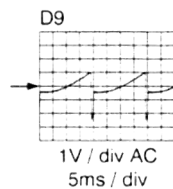
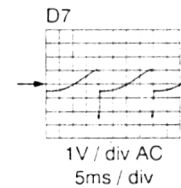
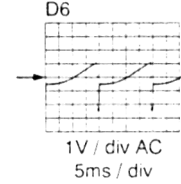
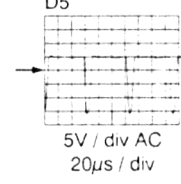
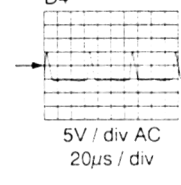
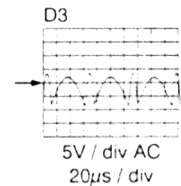
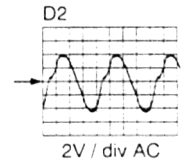
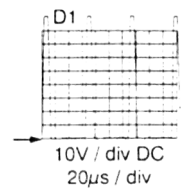
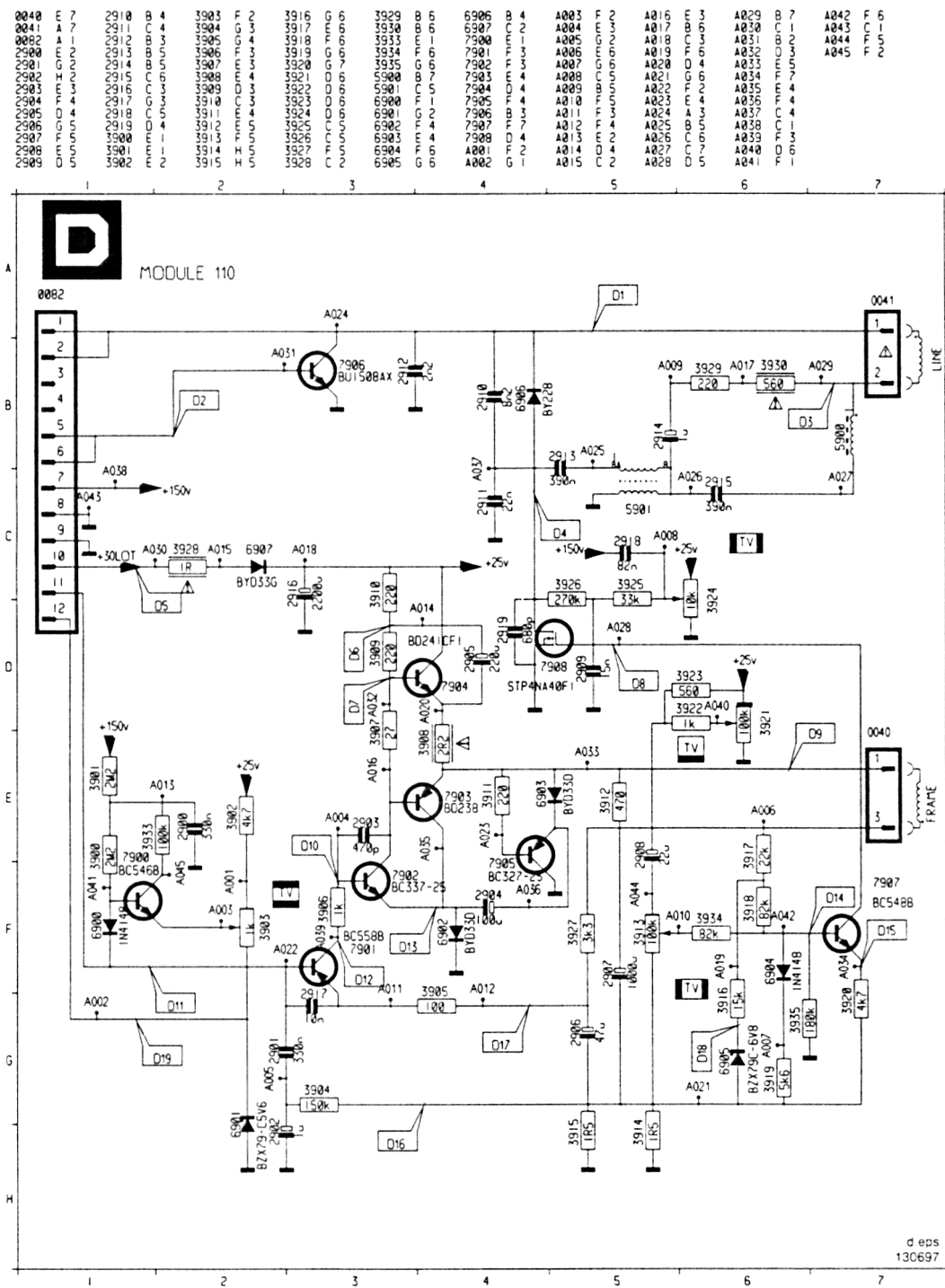
Modulo di deflessione da 90°

La descrizione elettrica per il modulo da 90° corrisponde a quella del modulo da 110°, ad eccezione del modulatore est/ovest che non viene applicato. Significa, quindi, che non è possibile una regolazione est/ovest, né una regolazione dell'ampiezza orizzontale.

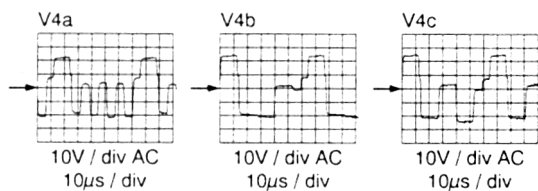
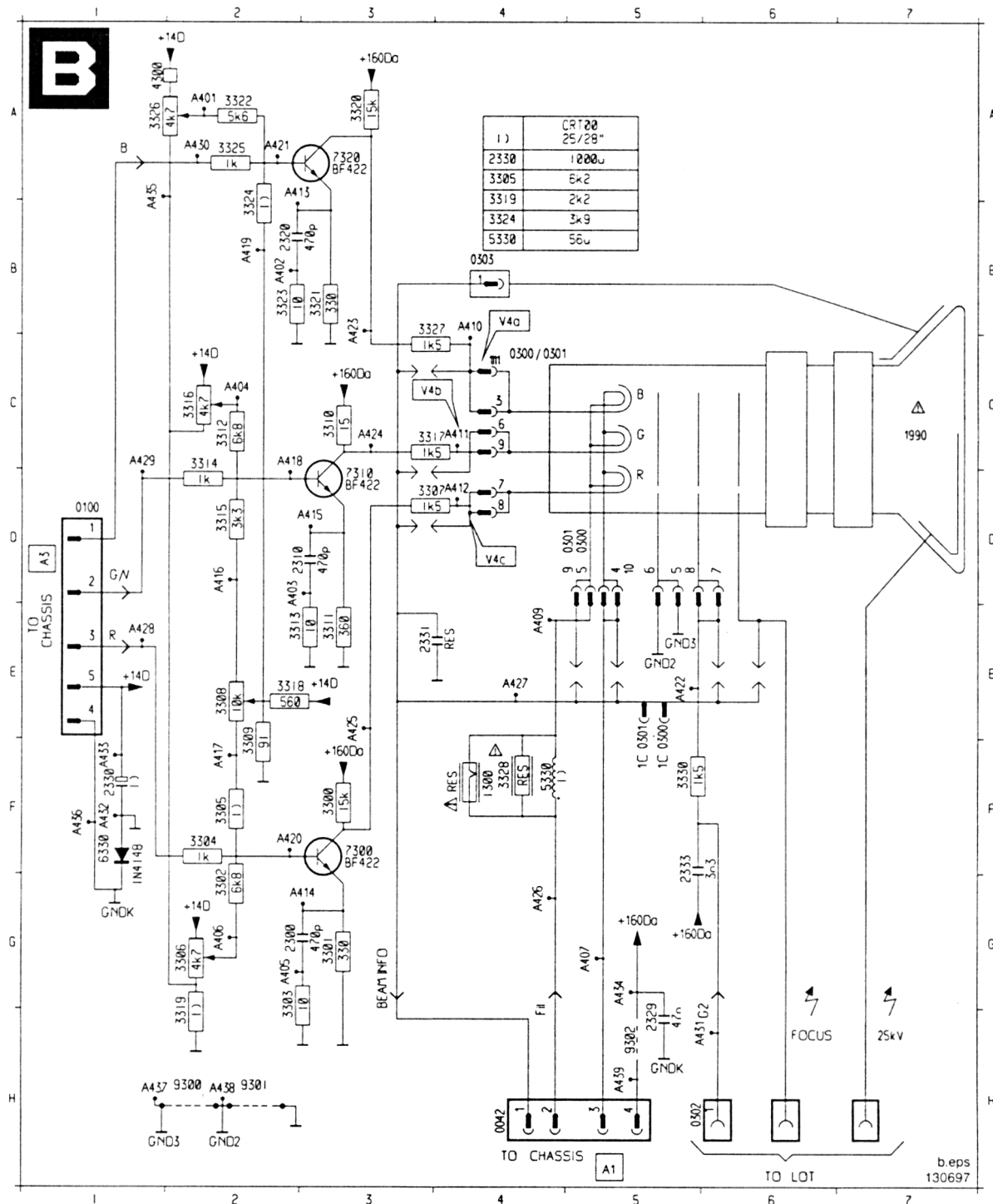
Regolazioni sul pannello del modulo da 90°

- 1.1 Ampiezza orizzontale; non regolabile; non presente
- 1.2 Centratura verticale
Viene regolata con l'ausilio del potenziometro R3921
- 1.3 Altezza dell'immagine
Viene regolata con l'ausilio del potenziometro R3903
- 1.4 Correzione Est/Ovest: non regolabile; non presente
- 1.5 Centratura orizzontale (pannello principale)
Viene regolata con il potenziometro R3129 sul pannello principale
- 1.6 Messa a fuoco
Viene regolata con il potenziometro del fuoco nel trasformatore di riga
- 1.7 AFC (controllo automatico della frequenza)
 - a) Regolazione dell'AFC e del demodulatore video (in tutte le versioni).
Selezionare un sistema non Secam (L/L') nel modo SDAM (modulazione negativa). Impostare il tuner su BANDA ALTA (il piedino 1 1 del 1 100 e collegato a massa). Collegare un generatore di segnale al piedino 17 del tramite un condensatore da 4,7 nF e collegare a massa un resistore da 82 ohm sull'uscita del generatore. Collegare un voltmetro in DC al piedino 44 di IC7100. Regolare la bobina 5100 per ottenere 3V5 sul piedino 44 dell'IC7100. Il segnale del generatore deve essere 38.9 MHz.
 - b) Regolazione dell'AFC e del demodulatore video (BANDA 1 L. solo nelle versioni per la Francia)
Come per a), ad eccezione della frequenza del generatore che deve essere 33.9 MHz con modulazione positiva.
- 1.8 RF AGC (controllo automatico del guadagno della frequenza RF)

Deflection module 110° / Ablenkung-Modul 110° / Module de déviation 110°



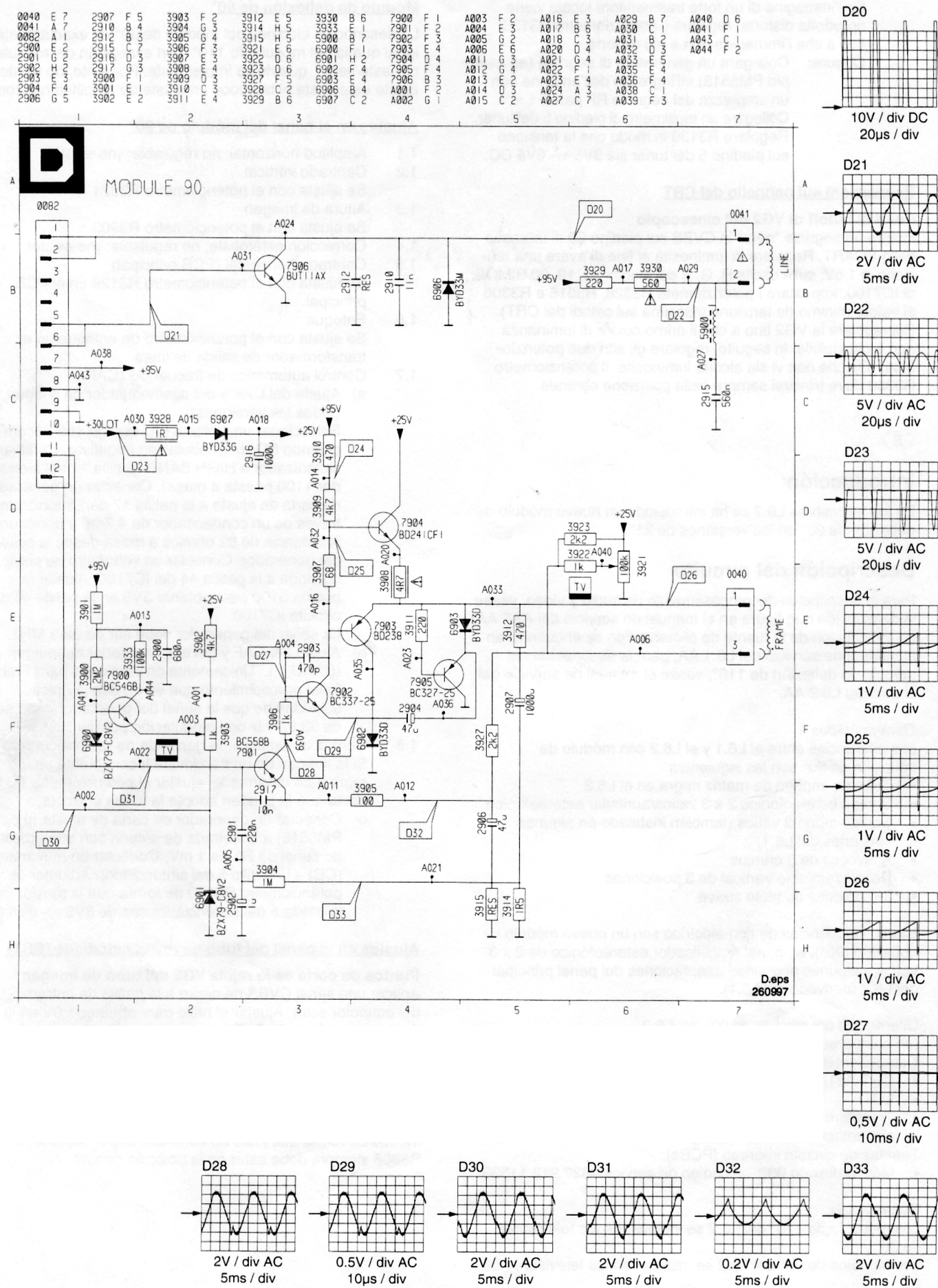
OSC_D AI

[illegible]

$\rightarrow = 0V$

OSC B.A1

Deflection module 90° / Ablenkung-Modul 90° / Module de déviation 90°



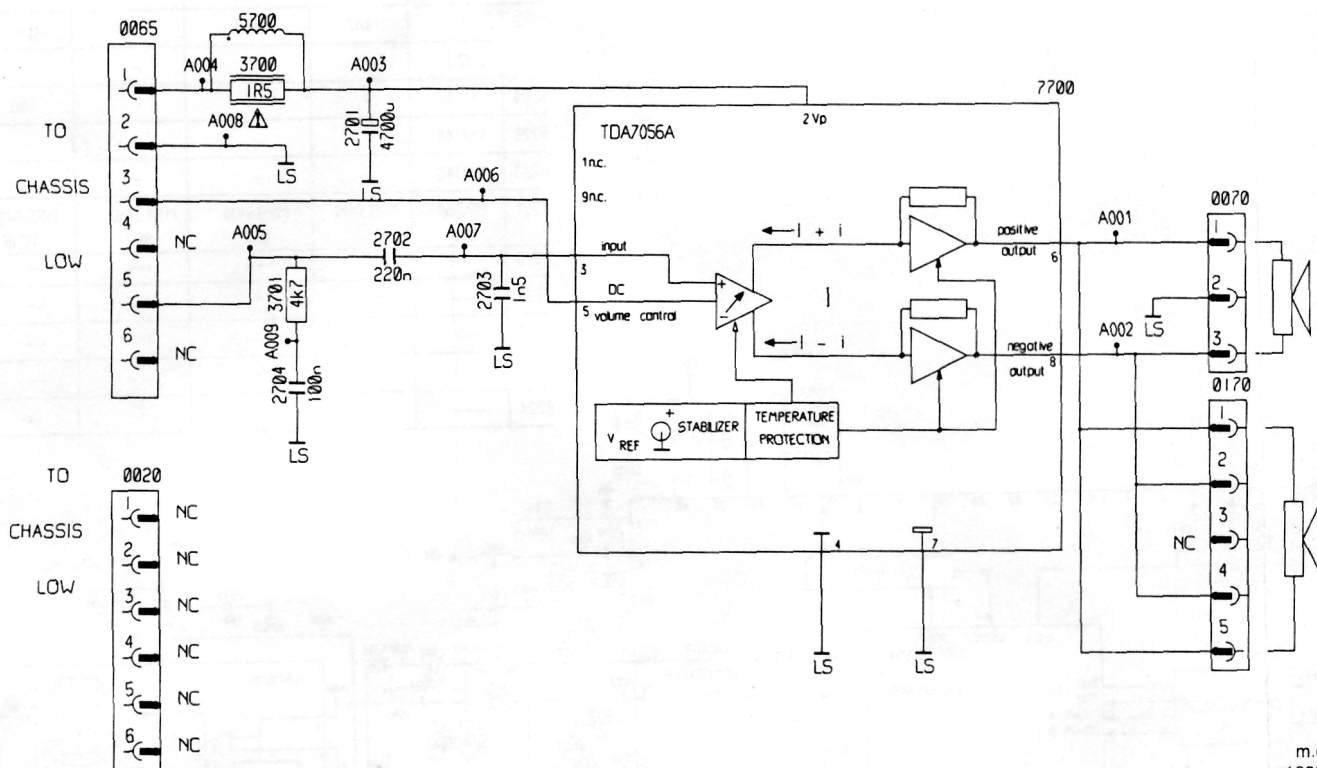
3W amplifler mono/ 3W Verstärker Mono / 3W amplificateur mono

Chassis L6.2

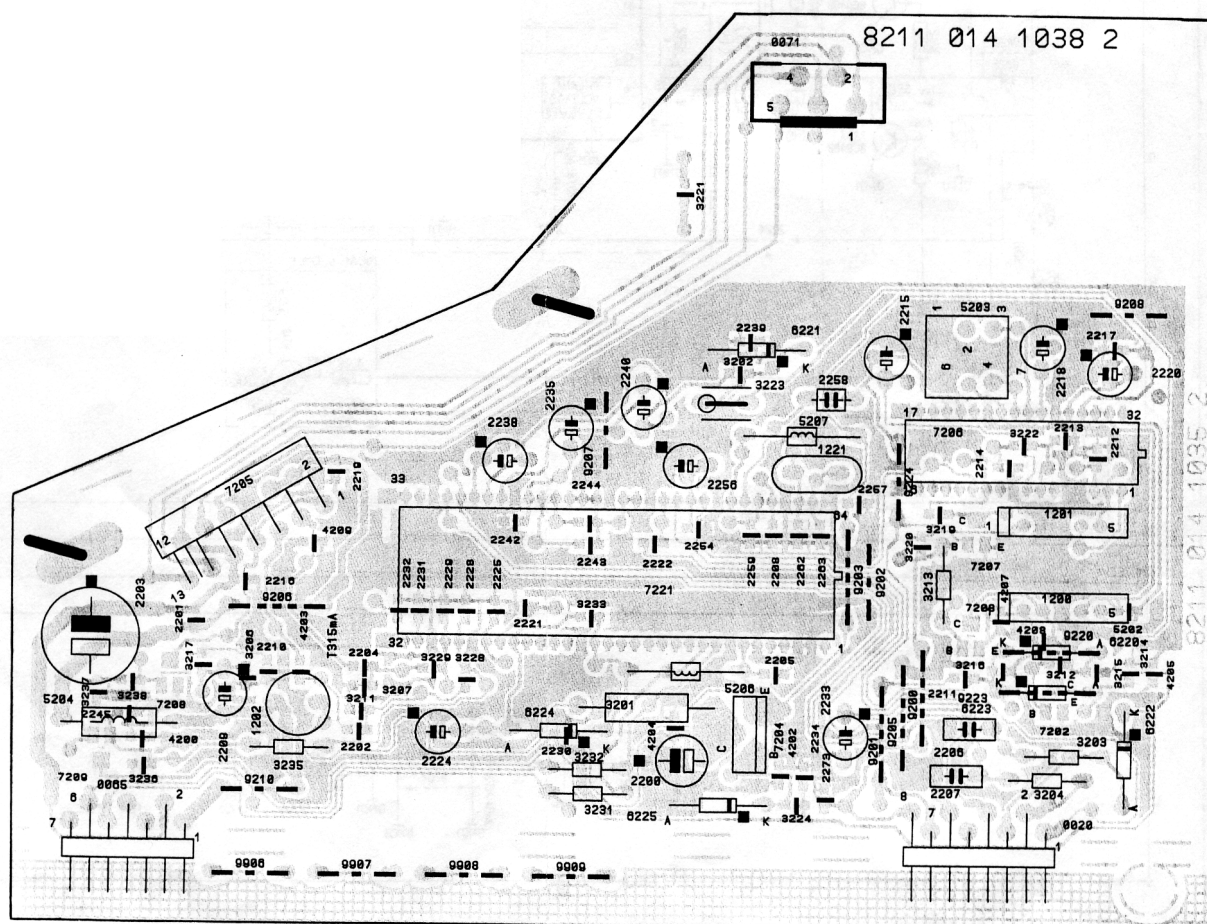
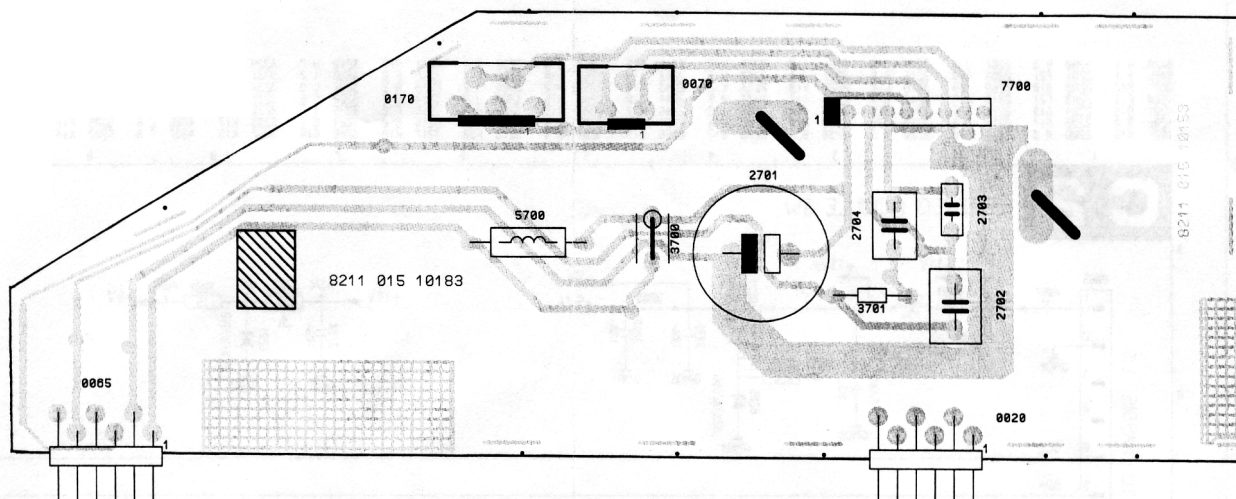
15

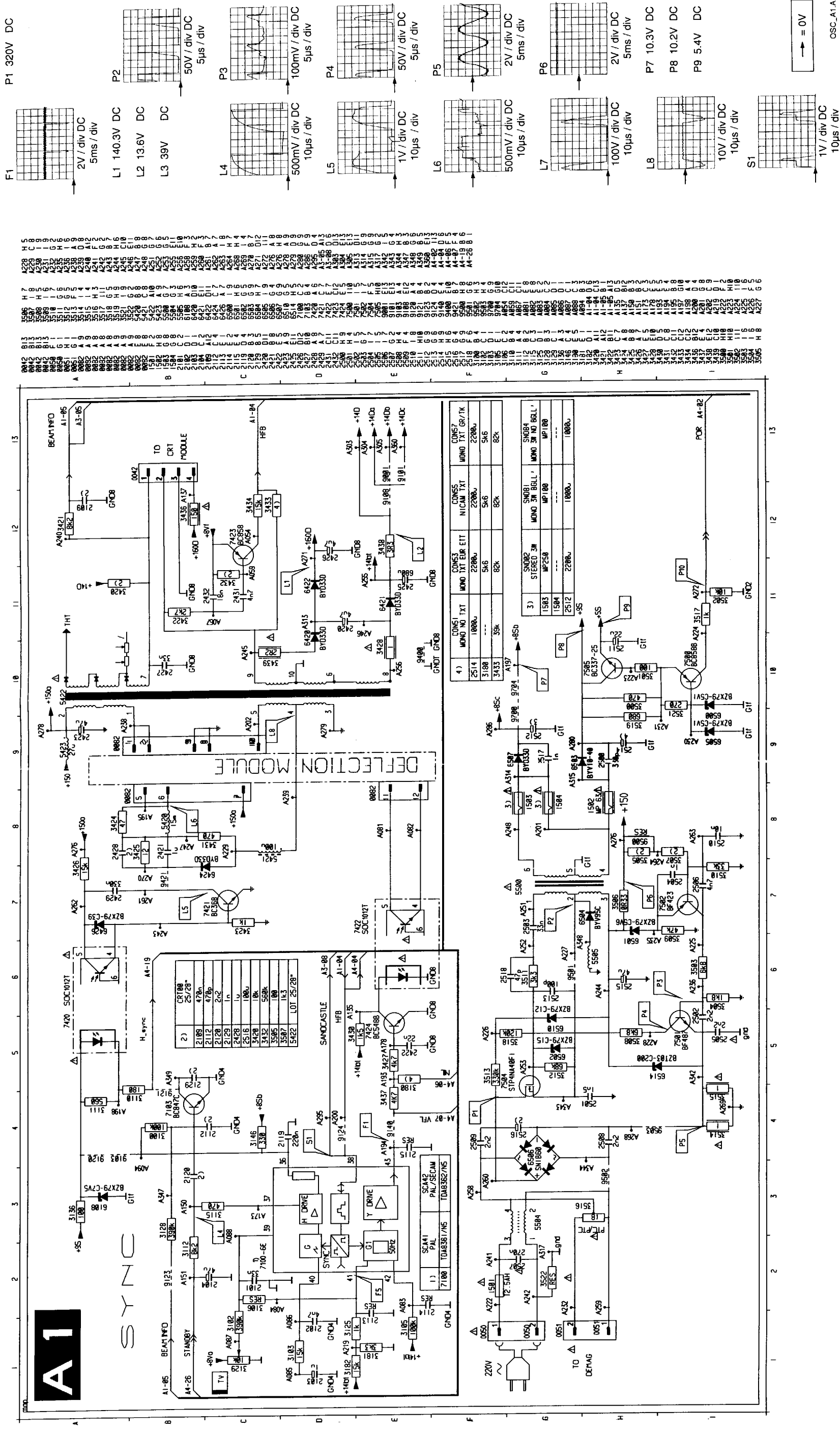


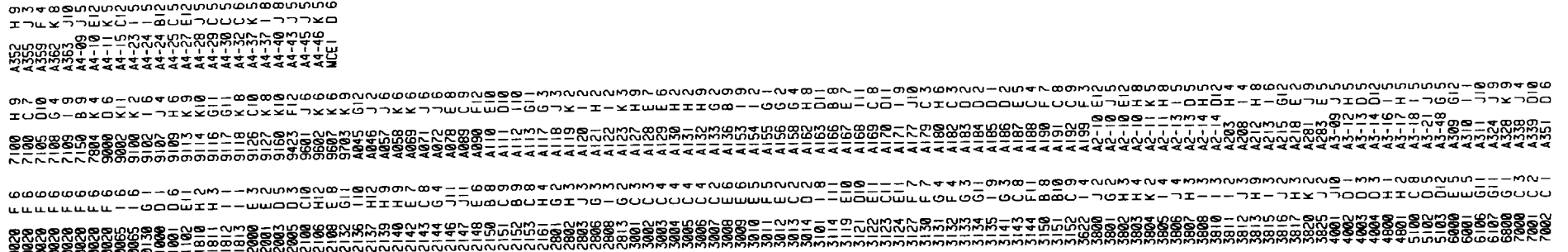
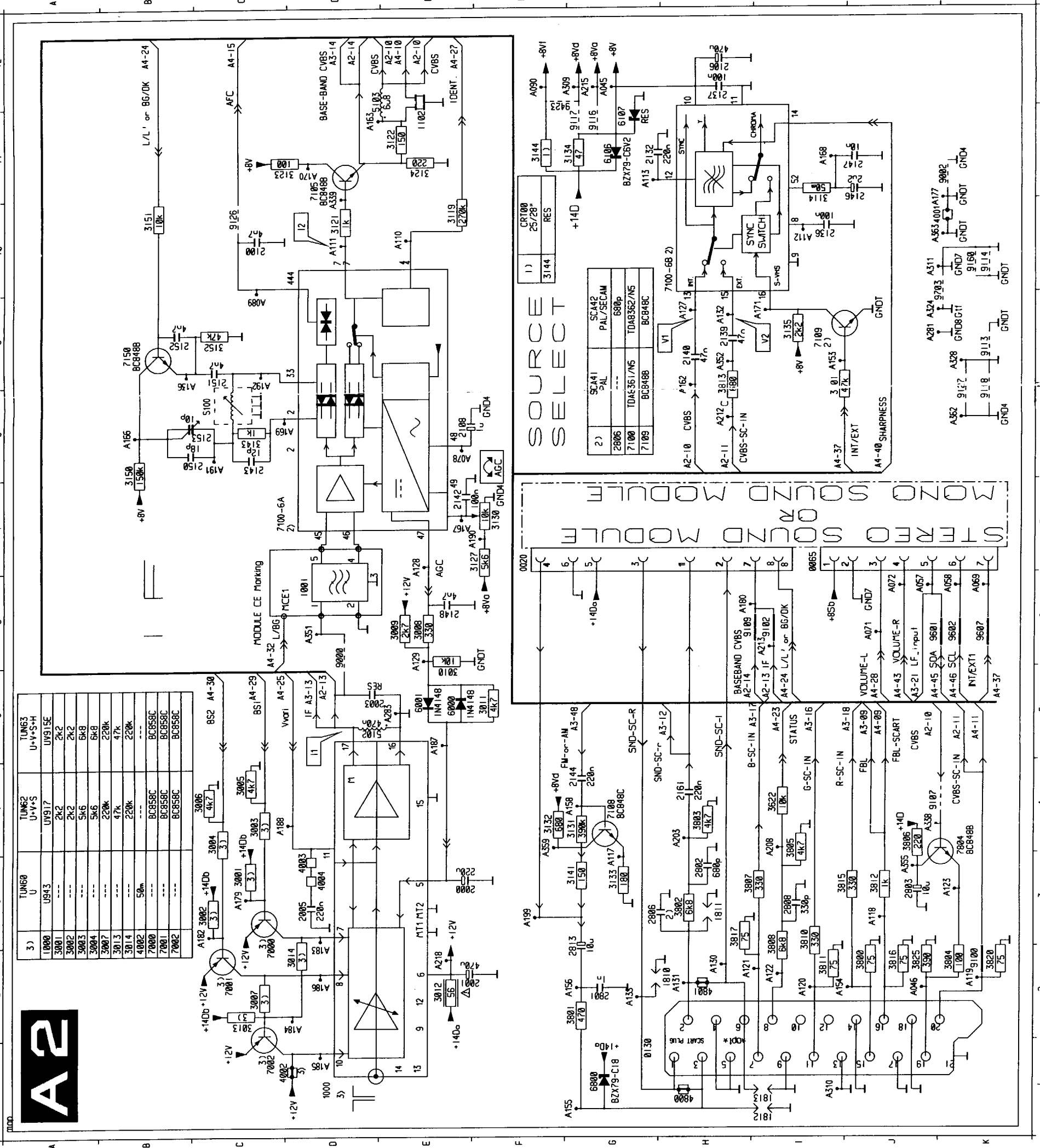
MODULE MONO SOUND 1X3W

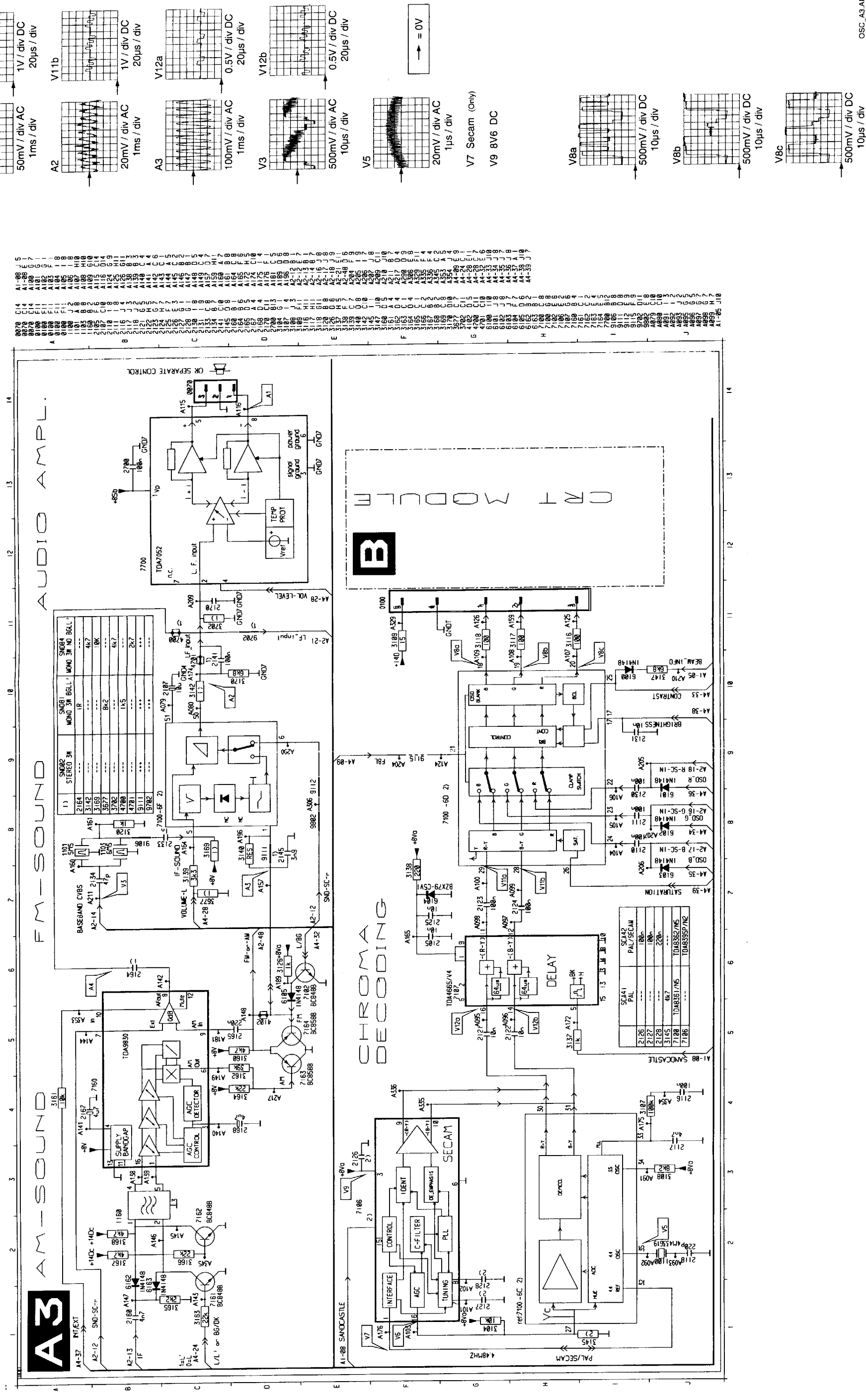


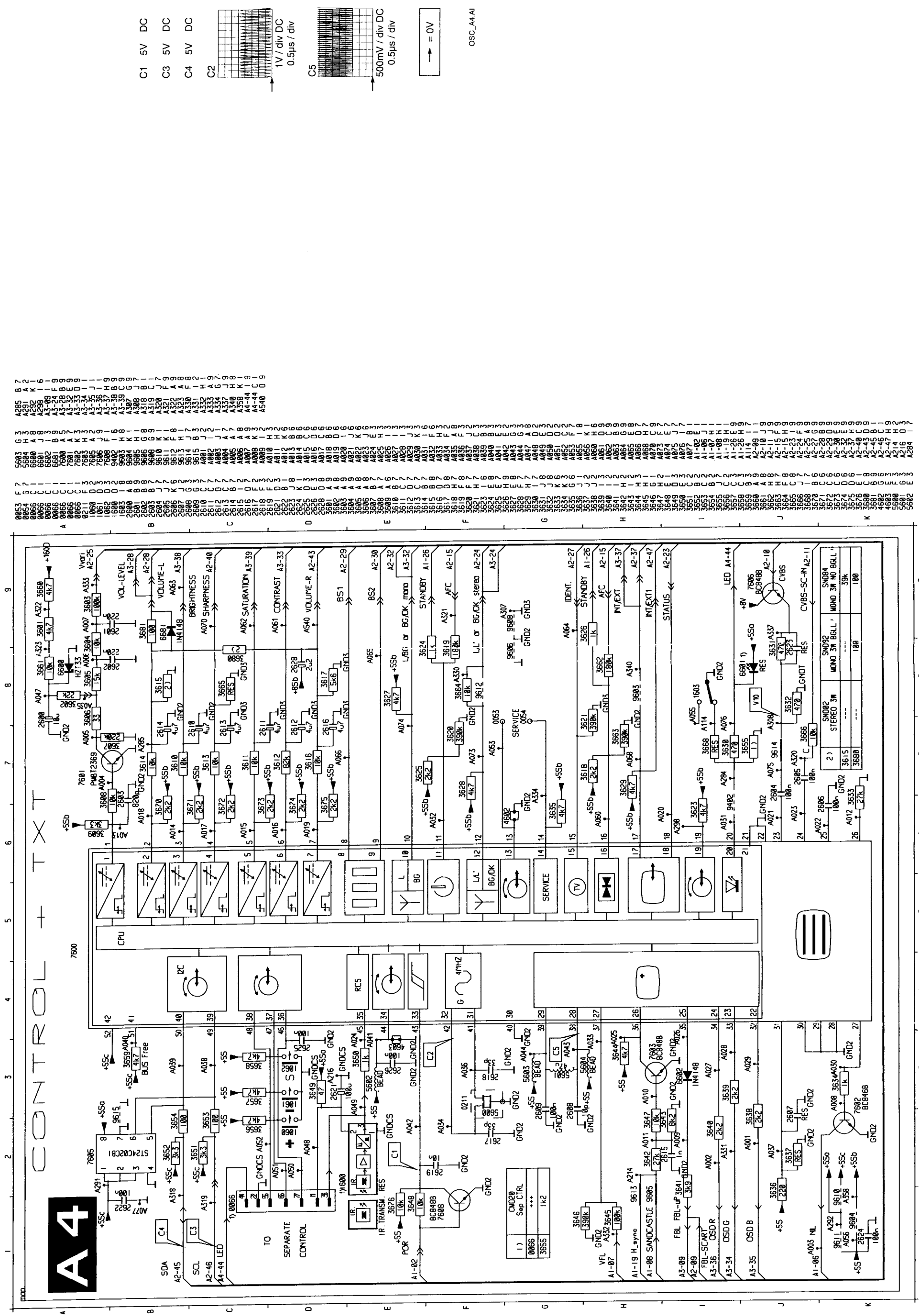
m.eps
160697





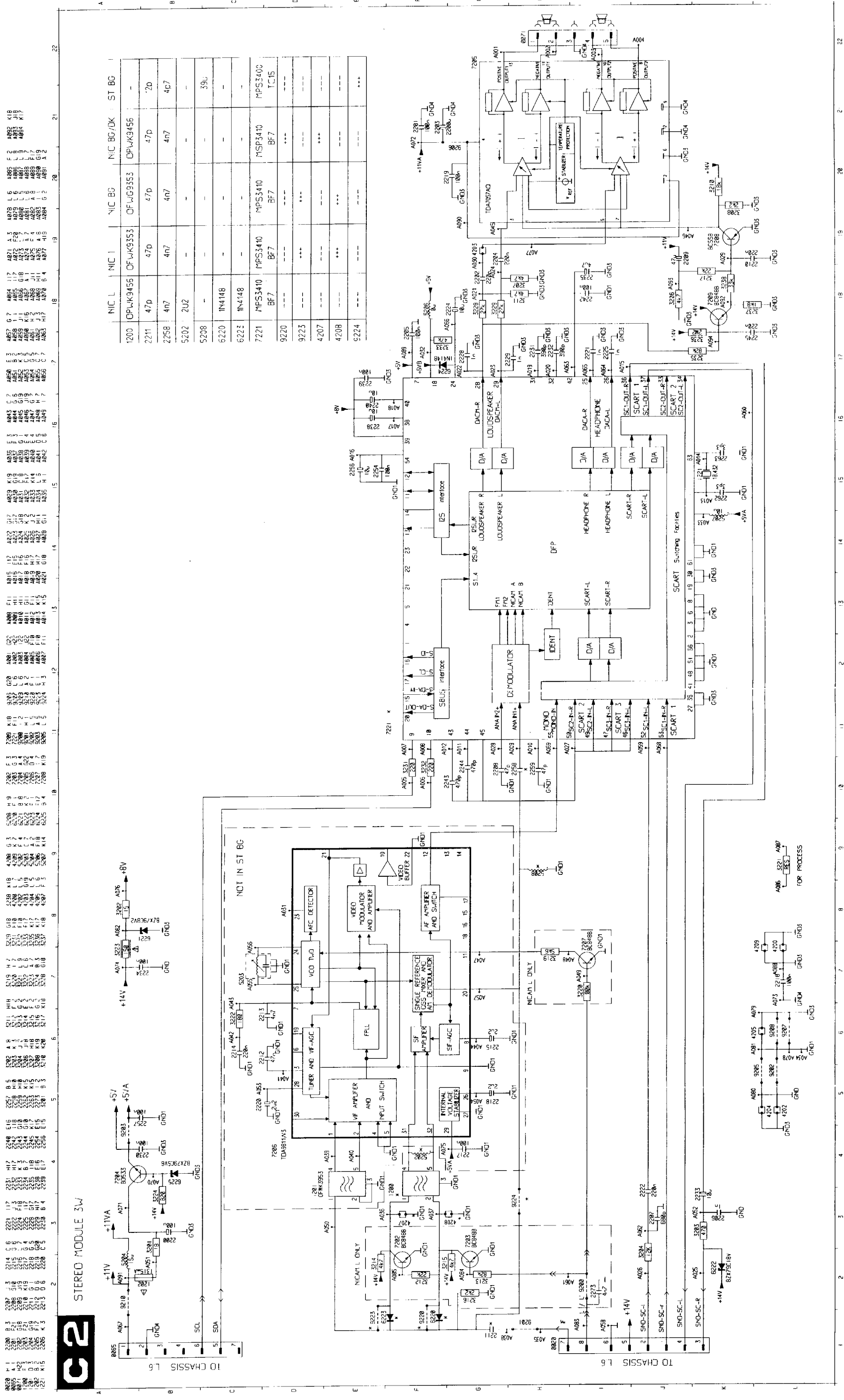


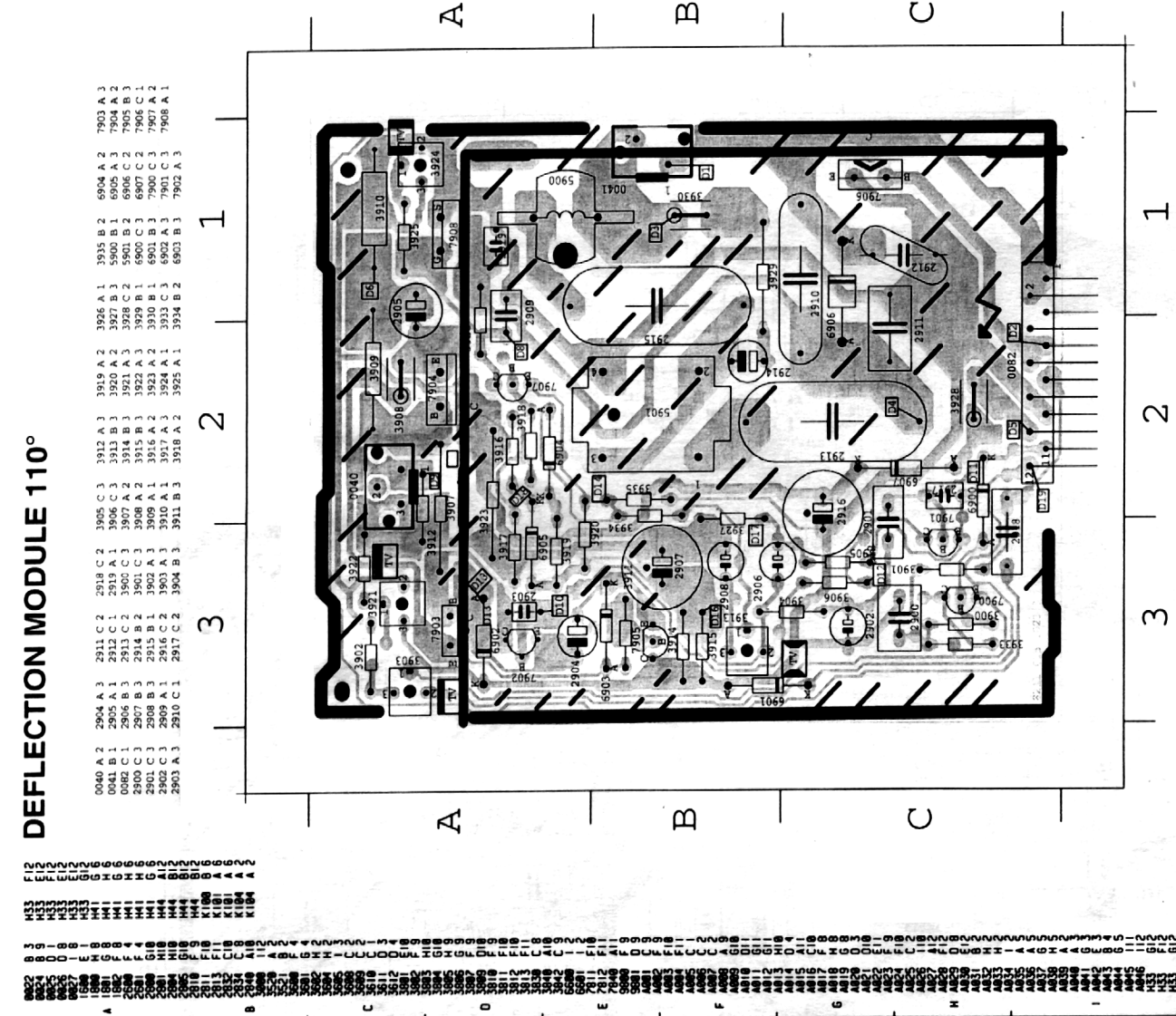
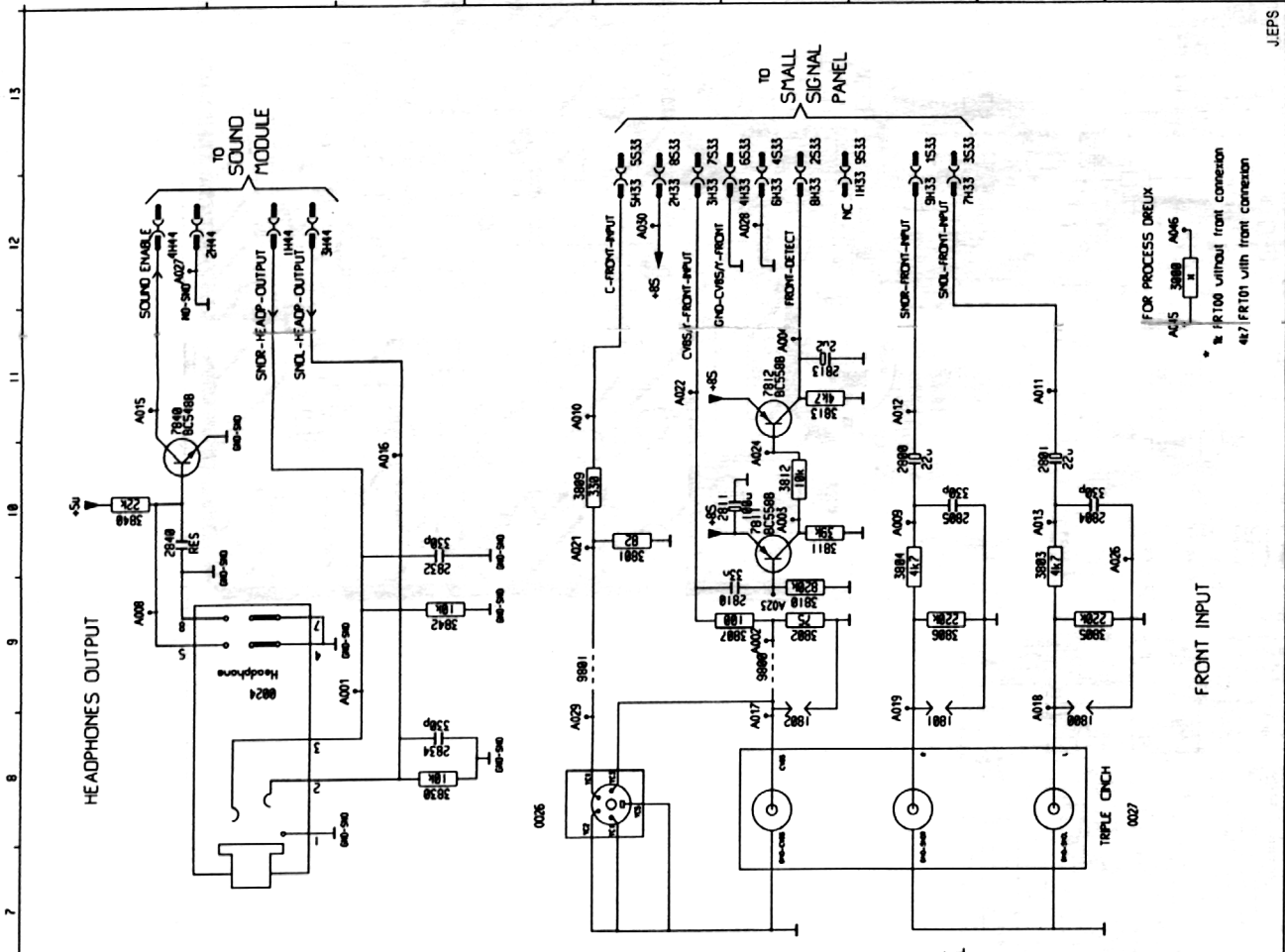
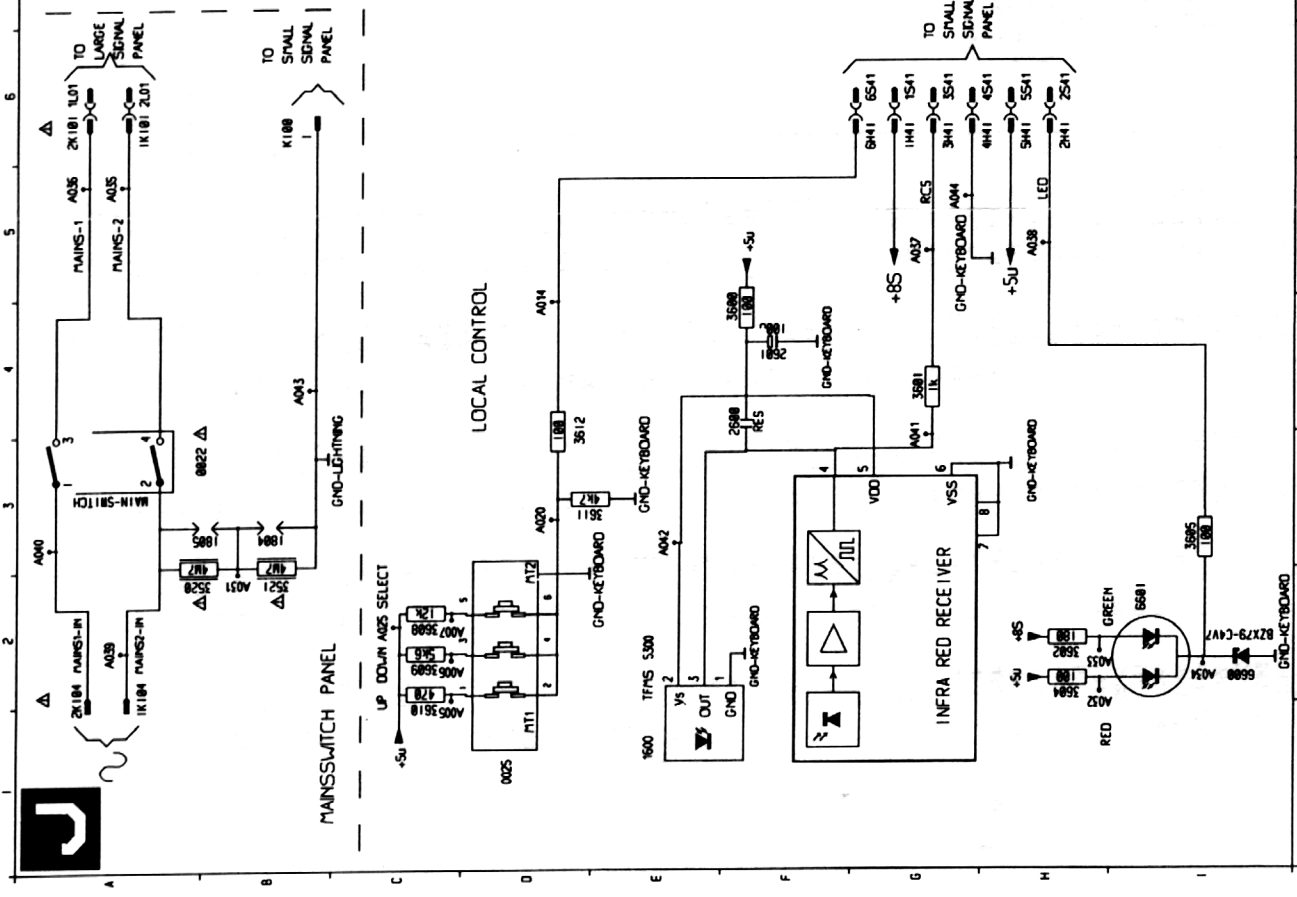




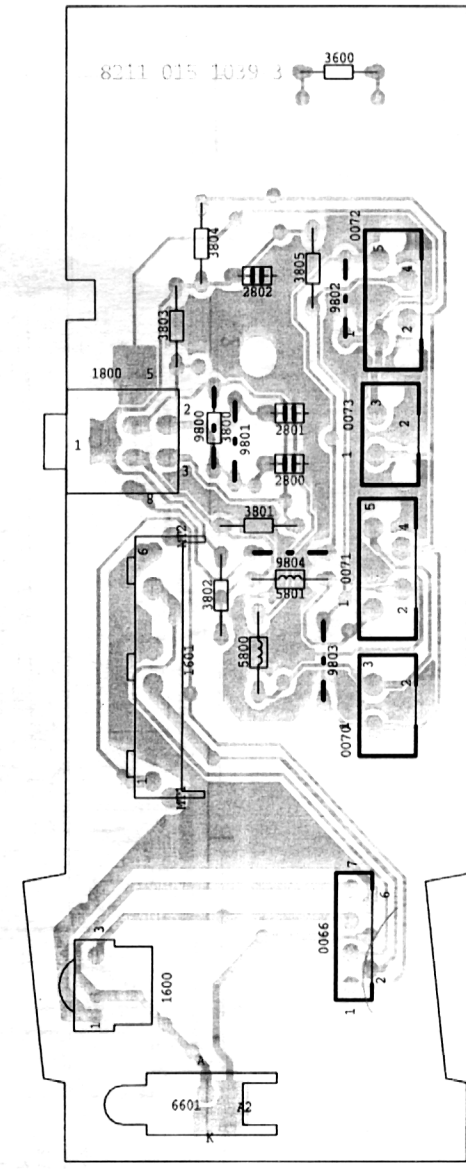
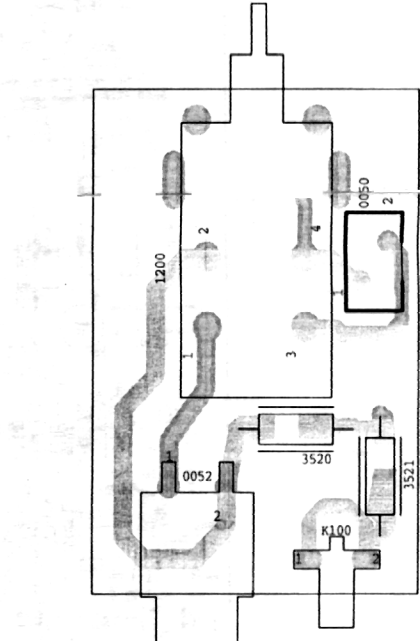
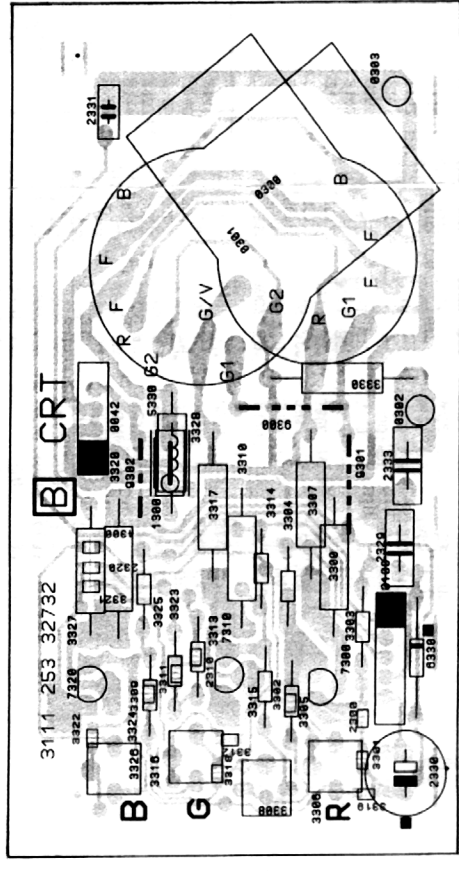
16

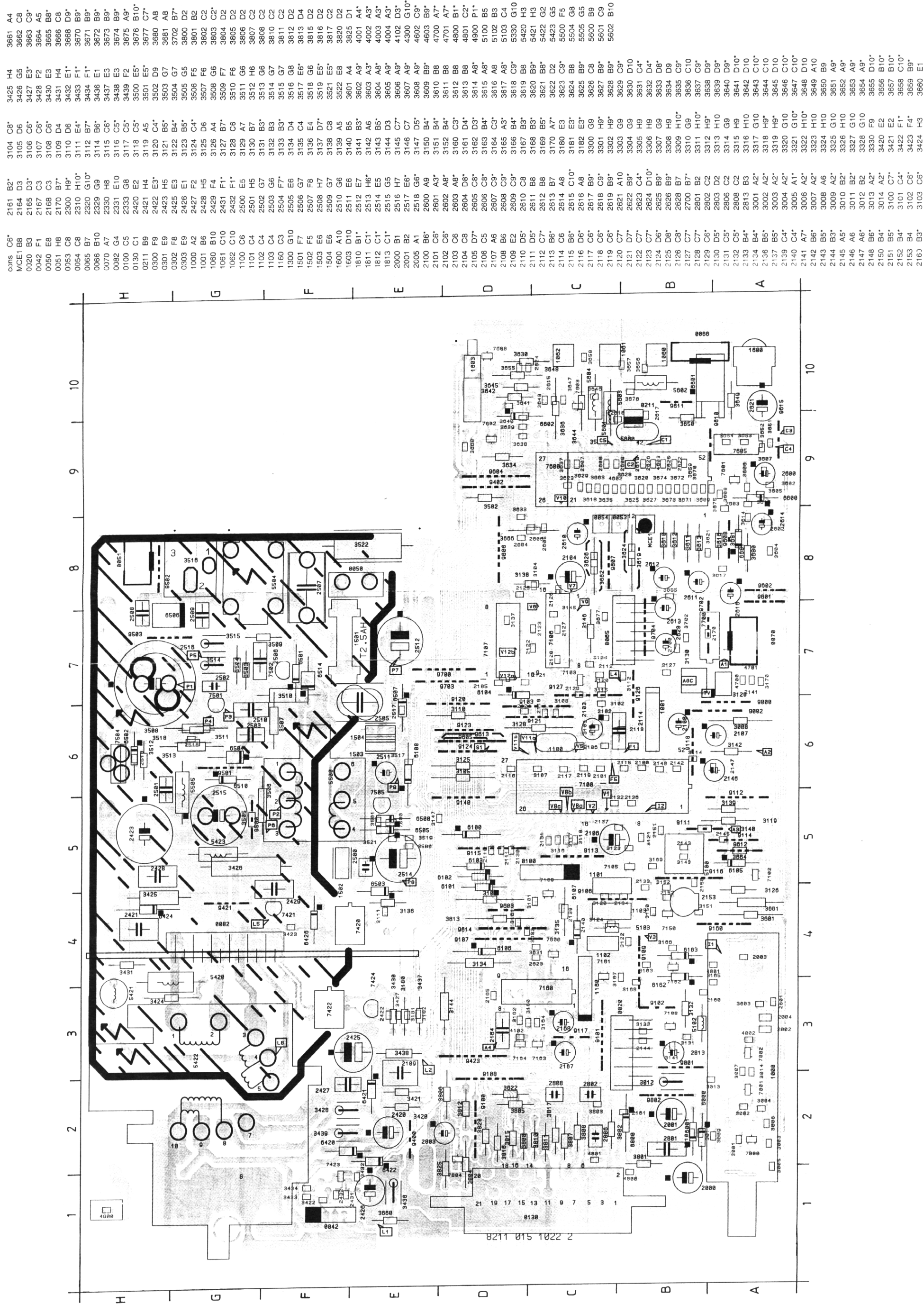
2 x 3W amplificateur





CRT PANEL







PCS 91 386